

Bericht

über

die Prüfung des Jahresabschlusses

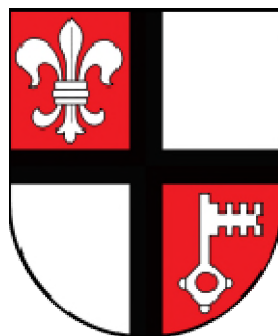
zum 31.12.2013

und Lageberichtes

für das Haushaltsjahr 2013

der

Hansestadt Medebach



Amtsgericht Osnabrück HRB Nr. 18883

Geschäftsführer: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Thorsten Albers
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Dietmar Baumeister - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Peter Börner
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater CPA Dipl.-Betriebsw. (FH) Stefan Huskobla - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Wolfgang Illies
Steuerberater Dipl.-Kfm. Ulrich Jürgens - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater - Dipl.-Kfm. Jürgen Kupski - Steuerberater Dipl.-Betriebsw. Ralf Maug
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Michael Midding - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Torsten Prasuhn
Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Lars Schirmbeck - Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Sven Spreckelmeier

Mitglied in einem Verbund
rechtlich unabhängiger
Prüfungs- und Beratungs-
unternehmen

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Prüfungsauftrag	3
2. Grundsätzliche Feststellungen	4
2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters	4
2.1.1. Stellungnahme zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt	4
2.1.2. Stellungnahme zur künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken	6
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	8
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	11
4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	11
4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	11
4.1.2. Jahresabschluss	11
4.1.3. Lagebericht	12
4.2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes	13
4.2.1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	13
4.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2013	14
4.3.1. Vermögens-, Schulden- und Finanzlage	14
4.3.2. Ertragslage	21
5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes	27

ANLAGEN

- Anlage 1:** Bilanz zum 31.12.2013
- Anlage 2:** Gesamtergebnisrechnung 2013
- Anlage 2a:** Teilergebnisrechnungen 2013
- Anlage 3:** Gesamtfinanzrechnung 2013
- Anlage 3a:** Teilfinanzrechnungen 2013
- Anlage 4:** Anhang
Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel/1
- Forderungsspiegel/2
- Verbindlichkeitspiegel/3
- Anlage 5:** Lagebericht
- Anlage 6:** Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen
- Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2002

1. Prüfungsauftrag

Der Bürgermeister der Hansestadt Medebach erteilte uns am 06.02.2014 den Auftrag, den Jahresabschluss nebst Lagebericht für das Haushaltsjahr 2013 gemäß §§ 101 ff. Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zu prüfen.

Die Genehmigung des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Medebach zu dieser Auftragsvergabe ist erteilt worden.

Die Hansestadt Medebach ist gem. § 95 GO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und nach §§ 101 ff. GO NRW prüfen zu lassen. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach §§ 96 GO NRW der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und öffentlich bekannt zu machen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a Handelsgesetzbuch (HGB), dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang der Prüfung sowie über das Ergebnis der Prüfung erstatten wir gemäß § 101 GO NRW diesen Bericht, welcher nach den berufsüblichen Grundsätzen in entsprechender Anwendung des § 321 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) abgefasst wurde.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeiten gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 7 beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 01.01.2002.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters

Der Bürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Hansestadt Medebach hat die wirtschaftliche Lage in dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 und im Lagebericht für das Haushaltsjahr 2013 beurteilt. Nachfolgend nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zu der Beurteilung der Lage durch den Bürgermeister Stellung. Dabei gehen wir auf die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sowie der zukünftigen Entwicklung der Stadt unter Berücksichtigung des Lageberichtes (Anlage 5) ein.

2.1.1. Stellungnahme zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt

Der Lagebericht enthält folgende wesentliche Angaben des gesetzlichen Vertreters:

- Das Haushaltsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 547 ab, der im Vergleich zum geplanten Fehlbetrag von T€ 1.507 um T€ 960 besser ausfällt. Die Verbesserung im Vergleich zur Planung ist wesentlich auf die erhöhten Finanzerträge (plus T€ 732) zurückzuführen. Diese beinhalten die Zinserträge für die Ausleihungen an die Stadtwerke Medebach AöR. Darüber hinaus ist bei den ordentlichen Erträgen eine Steigerung gegenüber der Planung in Höhe von T€ 400 zu verzeichnen, die insbesondere aus dem deutlichen Anstieg des Steueraufkommens resultiert. Den Ertragssteigerungen in Höhe von insgesamt T€ 1.132 stehen, im Vergleich zur Planung, höhere ordentliche Aufwendungen von T€ 130 und höhere Zinsaufwendungen von T€ 42 gegenüber.
- Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verschlechterung des Jahresergebnisses in Höhe von T€ 1.148 zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Rückgang der ordentlichen Erträge um T€ 536 und den Anstieg der ordentlichen Aufwendungen um T€ 684 zurückzuführen. Die Minderung der Erträge ist insbesondere auf die Senkung der Schlüsselzuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalens um T€ 1.210 zurückzuführen. Der Anstieg der ordentlichen Aufwen-

dungen resultiert wesentlich aus einer höheren Kreisumlage und der Finanzierungsbeitrag an den Kosten der Unterbringung des Kreises (T€ 252), höheren Abgaben und Umlagen an das Land (T€ 121) und höheren Sozialaufwendungen (T€ 83).

- Die Bilanzsumme hat sich zum 31.12.2013 um T€ 1.342 (1,6%) vermindert. Die Aktivseite wird durch das Anlagevermögen (95,3% der Bilanzsumme) dominiert. Beim Sachanlagevermögen, das mit Ausnahme des Grund und Bodens planmäßig abgeschrieben wird, stellen das Infrastrukturvermögen und die Schulgebäude die größten Posten dar. Auf der Passivseite stellen das Eigenkapital und die Sonderposten mit 60,9% der Bilanzsumme als wirtschaftliches Eigenkapital den größten Posten dar. Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen wurden gegenüber dem Vorjahr um T€ 426 abgebaut. Unter Berücksichtigung der Ausleihungen an die Stadtwerke Medebach AöR liegt bei der Hansestadt Medebach im Haushaltsjahr 2013 keine Nettoneuverschuldung vor.
- In der Finanzrechnung wurde ein Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von T€ 570 und aus der Investitionstätigkeit in Höhe von T€ 398 erwirtschaftet. Durch den Abbau der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen wird ein negativer Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 423 ausgewiesen. Insgesamt wurde ein positives Ergebnis in der Finanzrechnung in Höhe von T€ 545 erzielt, sodass zum 31.12.2013 ein Bestand an liquiden Mittel in Höhe von T€ 1.052 ausgewiesen wird.
- Der Aufwandsdeckungsgrad liegt im Haushaltsjahr 2013 erstmalig unter 100,0%. Somit reichen die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2013 nicht aus, die ordentlichen Aufwendungen zu decken. Somit liegt bereits im ordentlichen Ergebnis eine Unterfinanzierung der Hansestadt Medebach vor.
- Die Investitionsquote für das Haushaltsjahr 2013 beträgt nur 57,1%. Somit ist ein Abbau des Anlagevermögens zu verzeichnen, da die Abschreibungen und Anlagenabgänge die Neuinvestitionen übersteigen. Die Investitionen bei der Hansestadt Medebach sind auf ein Minimum beschränkt, da keine Nettoneuverschuldung

eingegangen werden soll und die Investitionszuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen sinken.

- Zum 31.12.2013 wird eine Liquidität 2. Grades in Höhe von 26,9% ausgewiesen. Unter Berücksichtigung von eingeplanten Umschuldungen und Verlängerungen von Darlehensverträgen ergibt sich eine bereinigte Liquidität 2. Grades von 89,1%. Wie in den Vorjahren reichen die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen nicht aus, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgleichen zu können.

2.1.2. Stellungnahme zur künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Der Lagebericht enthält folgende wesentliche Angaben des gesetzlichen Vertreters:

- Für das Haushaltsjahr 2014 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 759 geplant. Durch den Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage gilt der Haushalt gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW als fiktiv ausgeglichen. Für das Haushaltsjahr 2015 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 640 geplant. Dieser Fehlbetrag kann nicht in voller Höhe mit der Ausgleichsrücklage verrechnet werden, sodass eine Minderung der allgemeinen Rücklage erfolgen muss. Nach den aktuellen Erkenntnissen ist für das Haushaltsjahr 2014 mit einer Steigerung des Gewerbesteueraufkommens gegenüber dem Haushaltsplan zu rechnen, während sich die übrigen Erträge und Aufwendungen planmäßig entwickeln. Eine Verbesserung gegenüber der Planung ist somit möglich.
- Die Inbetriebnahme eines Ferienparks in Winterberg zur Wintersaison 2010/2011 führt zu einer Verschärfung der Konkurrenzsituation für den Center Parc Hochsauerland und hat somit direkte Auswirkungen auf den Touristikstandort Medebach. Bisher konnten noch keine wesentlichen Verschiebungen in den Übernachtungszahlen festgestellt werden. Die Attraktivität des touristischen Angebotes der Hansestadt Medebach soll durch den Stadterlebnisweg, die Motorikarena Hasenkammer, das Bromberg-Projekt sowie durch den weiteren Ausbau des Radwegenetzes gesteigert werden.

- Die Ansiedlung von Gewerbetreibenden soll durch den Ausbau der Landstraße in Richtung Gewerbegebiet Holtischer Weg sowie durch den Anschluss dieses Gewerbegebietes an das Breitbandnetz gefördert werden. Darüber hinaus soll eine Beratung der Energieagentur in Hinblick auf die gemeinschaftliche Nutzung von Abwärme und Energiesparmaßnahmen erfolgen.
- Für die Hansestadt Medebach einschließlich ihrer Ortsteile wurde ein interkommunales und integriertes Stadtentwicklungskonzept erstellt. Die Umsetzung von Erkenntnissen und Handlungsempfehlungen ist für die Folgejahre geplant.
- Es erfolgte für den Bauhof eine Organisationsuntersuchung. Die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen werden von der Verwaltungsleitung und einer Arbeitsgruppe analysiert und in konkrete Umsetzungsvorschläge übergeleitet, die dem Stadtrat in 2014 vorgestellt werden sollen.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Stadt einerseits und der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung andererseits plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch den Bürgermeister ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Der Gegenstand unserer Prüfung waren gem. § 101 Abs. 1 GO NRW die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 und der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2013.

Der Bürgermeister ist als gesetzlicher Vertreter der Hansestadt Medebach für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, des Jahresabschlusses, des Lageberichtes sowie für die uns gemachten Angaben verantwortlich.

Unsere Aufgabe war es, die von dem Bürgermeister vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben daraufhin zu prüfen, ob die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Hansestadt Medebach vermittelt. Ferner haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Der Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 20.09.2013 geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2012.

Den geprüften Jahresabschluss 2012 hat die Stadtvertretung der Hansestadt Medebach unverändert am 14.11.2013 festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir die Vorschriften der § 95 GO NRW i.V.m. § 101 GO NRW sowie §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung - d. h. insbesondere den Prüfungsstandard PS 730 "Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes einer Gebietskörperschaft" - beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, die sich auf die Darstellung

des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.

Gegenstand unserer Prüfung war weder die Aufdeckung von strafrechtlichen Tatbeständen, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit. Die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt Medebach. Ferner war eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages.

Die Prüfungsarbeiten haben wir mit Unterbrechungen in der Zeit von März bis Juni 2014 in den Räumen der Stadtverwaltung Medebach und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichtes.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns Grundstückskaufverträge, Kauf- und Abtretungsverträge, Inventurlisten, Jahresabschlüsse von verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Saldenbestätigungen und Kontoauszüge, Zuwendungsbescheide, versicherungsmathematische Gutachten, Liefer- und Leistungsverträge sowie sonstige Unterlagen.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von dem Bürgermeister und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden. Auskünfte erteilten insbesondere:

- Herr Bürgermeister Thomas Grosche,
- Herr Martin Wasmuth,
- Herr André Grebe,
- Frau Nicole Brieden.

Ergänzend hierzu hat uns der Bürgermeister in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss zum 31.12.2013 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtun-

gen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2013 hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Hansestadt Medebach wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben enthält.

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die weiteren zur Prüfung herangezogenen Unterlagen waren für die Erstellung eines ordnungsmäßigen Jahresabschlusses nebst Lagebericht geeignet. Im Hinblick auf die IT-gestützte Rechnungslegung ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.

Das von der Hansestadt Medebach eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung ermöglicht die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Die Bücher wurden zu-
treffend mit den Zahlen der geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Haushaltsjahres ordnungsgemäß geführt.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen.

4.1.2. Jahresabschluss

Im Rahmen der Berichterstattung zur Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 ist festzustellen, dass die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grund-

sätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet wurden. Ergänzende ortsspezifische Regelungen waren nicht zu beachten.

Der Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen und Anhang) wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei beachtet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt Medebach.

In dem von der Hansestadt Medebach aufgestellten Anhang sind alle gesetzlich geforderten Einzelangaben vollständig und zutreffend dargestellt.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

4.1.3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichtes zum Jahresabschluss zum 31.12.2013 hat ergeben, dass dieser den Vorschriften des § 48 GemHVO NRW entspricht. Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung von uns gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Nach unserer Auffassung vermittelt er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Hansestadt Medebach.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

4.2. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (hinsichtlich allgemeiner Vorschriften, Ansatzvorschriften, Bewertungsvorschriften und Vorschriften über den Jahresabschluss und Vorschriften über den Lagebericht) beachtet wurden. Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt, d.h. als Gesamtaussage, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Jahresabschluss und Lagebericht ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt Medebach.

Im Übrigen verweisen wir auf den Berichtsabschnitt 4.3. "Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2013".

4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die im Jahresabschluss der Hansestadt Medebach zum 31.12.2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage 4) beschrieben.

Zur Ausübung wesentlicher Bewertungswahlrechte und Ermessensspielräume weisen wir auf folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethode hin:

Zinssicherungsgeschäfte:

Die Hansestadt Medebach sichert Investitionskredite teilweise durch Swapgeschäfte ab, um langfristig dem Risiko von deutlichen Zinsänderungen entgegenzuwirken. Bei der Bewertung zum Bilanzstichtag werden die Darlehen und die ihnen zugeordneten Sicherungsgeschäfte unter zulässiger Durchbrechung des Einzelbewertungsgrundsatzes als Bewertungseinheit angesehen. In diesen Fällen erfolgt keine Bilanzierung der entsprechenden Swapgeschäfte. Zum 31. Dezember 2013 hat die Hansestadt Medebach sechs Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen, durch die ein Darlehensbestand in Höhe von nominal insgesamt T€ 4.849 zinsgesichert wird.

Zum 31. Dezember 2013 wiesen alle sechs Swapgeschäfte jeweils negative Marktwerte in Höhe von zusammengekommen T€ 807 aus. Eine endgültige Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Swapgeschäfte lässt sich allerdings erst zum Ende der Laufzeit (Fälligkeit des ersten Derivats am 30.06.2027; Fälligkeit des letzten Derivats am 30.08.2044) abgeben.

Darüber hinaus gab es zum Bilanzstichtag keine, über die Darstellung im Anhang hinausgehenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen, die maßgeblichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage im Jahresabschluss haben.

4.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2013

4.3.1. Vermögens-, Schulden- und Finanzlage

In der folgenden Übersicht sind die Posten zum 31.12.2013 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

Zur Darstellung der Vermögensstruktur haben wir die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet. Demgegenüber erfolgte eine Aufteilung der Bilanzposten der Passivseite zur Darstellung der Schuldenlage in langfristig bzw. mittel- und kurzfristig zur Verfügung stehendes Kapital.

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012		Veränderungen T€
	T€	%	T€	%	
Langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	312	0,4	318	0,4	- 6
unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.417	26,2	21.991	26,5	- 574
Infrastrukturvermögen	31.281	38,3	30.915	37,2	+ 366
übrige Sachanlagen	2.505	3,1	3.087	3,7	- 582
Finanzanlagen	22.355	27,4	22.666	27,3	- 311
öffentlich-rechtliche Forderungen	190	0,2	147	0,2	+ 43
privatrechtliche Forderungen	26	0,0	27	0,0	- 1
Rechnungsabgrenzungsposten	538	0,6	484	0,6	+ 54
	78.624	96,2	79.635	95,9	- 1.011
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	1.164	1,4	1.132	1,4	+ 32
öffentlich-rechtliche Forderungen	387	0,5	1.156	1,4	- 769
privatrechtliche Forderungen	308	0,4	419	0,5	- 111
sonstige Vermögensgegenstände	44	0,0	100	0,1	- 56
Liquide Mittel	1.052	1,3	507	0,6	+ 545
Rechnungsabgrenzungsposten	144	0,2	116	0,1	+ 28
	3.099	3,8	3.430	4,1	- 331
Gesamtvermögen	81.723	100,0	83.065	100,0	- 1.342

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012		Veränderungen T€
	T€	%	T€	%	
Langfristiges Kapital					
Eigenkapital	20.252	24,8	20.799	25,0	- 547
Sonderposten	29.537	36,1	29.262	35,2	+ 275
Pensionsrückstellungen	6.760	8,3	6.788	8,2	- 28
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	17.039	20,9	22.334	26,9	- 5.295
übrige langfristige Verbindlichkeiten	25	0,0	0	0,0	+ 25
Rechnungsabgrenzungsposten	774	0,9	648	0,8	+ 126
	74.387	91,0	79.831	96,1	- 5.444
Kurzfristiges Kapital					
Sonstige Rückstellungen	667	0,8	877	1,1	- 210
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.804	7,1	935	1,1	+ 4.869
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	865	1,1	1.422	1,7	- 557
	7.336	9,0	3.234	3,9	+ 4.102
Gesamtkapital	81.723	100,0	83.065	100,0	- 1.342

Gesamtvermögen und Gesamtkapital verzeichnen einen Rückgang um T€ 1.342 bzw. 1,6%.

Erläuterungen zur Aktivseite

Beim langfristigen Vermögen ist ein Rückgang von T€ 1.011 zu verzeichnen. Dieser ist im Wesentlichen auf die Minderung des Sachanlagevermögens (T€ 790), insbesondere der unbebauten und bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte und der übrigen Sachanlagen, zurückzuführen. Hier werden die planmäßige Abschreibungen und Anlagenabgänge in Höhe von T€ 1.811 nicht durch die Investitionen in Höhe von T€ 1.021 kompensiert. Der Abbau der Finanzanlagen um T€ 311 resultiert aus planmäßigen Tilgungsleistungen bei den Ausleihungen an die Stadtwerke Medebach AöR in Höhe von T€ 758, denen Darlehensgewährungen in Höhe von T€ 447 gegenüber

stehen. Der Anstieg bei den langfristigen Forderungen ist auf gestundete Beiträge sowie höhere Forderungen nach § 107b BeamtVG zurückzuführen. Der Zuwachs bei den Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 54) ist auf Investitionszuschüsse für die Gestaltung von Ortseingängen in Höhe von T€ 79 zurückzuführen, die die planmäßige Auflösungen von T€ 25 übersteigen. Beim kurzfristig gebundenen Vermögen ist eine Minderung in Höhe von T€ 331 eingetreten, die durch den Abbau der öffentlich-rechtlichen Forderungen (T€ 769), privatrechtlichen Forderungen (T€ 111) und sonstigen Vermögensgegenstände (T€ 56) verursacht wird. Insbesondere bei den Steuerforderungen (Gewerbesteuerforderungen) ist ein massiver Abbau zu verzeichnen, der zum einen mit der positiven konjunkturellen Entwicklung und zum anderen mit Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bezüglich der Periodenabgrenzung infolge der Einführung des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes zusammenhängt. Der zahlungswirksame Abbau der Forderungen wirkt sich positiv auf die liquiden Mittel aus, bei denen eine Erhöhung in Höhe von T€ 545 zu verzeichnen ist.

Erläuterungen zur Passivseite

Auf der Passivseite ist beim langfristigen Kapital eine Minderung um T€ 5.444 eingetreten, während beim kurzfristigen Kapital eine Steigerung von T€ 4.102 zu verzeichnen ist. Diese Verschiebung hängt insbesondere mit den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten zusammen (Minderung im langfristigen Bereich: T€ 5.295; Erhöhung im kurzfristigen Bereich: T€ 4.869). Ursache ist insbesondere das Auslaufen von Zinsbindungsfristen im Haushaltsjahr 2014 bei Darlehen mit einem Volumen in Höhe von T€ 4.862. Diese Verbindlichkeiten sind vollständig dem kurzfristigen Kapital zuzuordnen, auch wenn eine langfristige Prolongation bzw. Umschuldung beabsichtigt wird. Insgesamt ist bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen eine Minderung in Höhe von T€ 426 eingetreten. Den planmäßigen Tilgungsleistungen (T€ 870) und Veränderungen der Zinsabgrenzung (T€ 3) stehen Darlehensneuaufnahmen in Höhe von T€ 447 entgegen. Die Darlehensneuaufnahmen des Haushaltsjahres 2013 wurden in voller Höhe im Rahmen einer internen Darlehensgewährung an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet. Das Eigenkapital hat sich infolge des erwirtschafteten Jahresfehlbetrages um T€ 547 vermindert. Bei den Sonderposten ist eine Erhöhung von T€ 275 zu verzeichnen. Hier stehen den Abgängen und planmäßi-

gen Auflösungen in Höhe von T€ 1.138 Zugänge in Höhe von T€ 1.413 gegenüber. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 126 gestiegen, dabei stehen den Zugängen in Höhe von T€ 145 aus Mitteln der Investitions- und Sportpauschale (T€ 119) und Friedhofsgebühren (T€ 26) planmäßige Auflösungen in Höhe von T€ 19 gegenüber. Beim kurzfristigen Kapital ist der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um T€ 210 im Wesentlichen auf die Inanspruchnahme und Auflösung der Instandhaltungsrückstellungen (T€ 164) zurückzuführen. Der Rückgang der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hängt zusammen mit dem Abbau der erhaltenen Anzahlungen (T€ 371). Aufgrund der zweckmäßigen investiven Verwendung von Geldmitteln erfolgten Umgliederungen von den kurzfristigen Verbindlichkeiten zu den langfristigen Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen. Außerdem erfolgte eine konsumtive Verwendung von Mitteln der Schulpauschale aus Vorjahren.

Finanzlage

	31.12.2013	31.12.2012	Veränderungen
	T€	T€	T€
Langfristiges Kapital	74.387	79.831	- 5.444
Langfristig gebundenes Vermögen	78.624	79.635	- 1.011
<u>Über- (+) bzw. Unterdeckung (-) an langfristigem Kapital</u>	- 4.237	+ 196	-4.433

Dem langfristig gebundenen Vermögen in Höhe von T€ 78.624 stand zum 31.12.2013 langfristiges Kapital von T€ 74.387 gegenüber. Damit konnte die Forderung, langfristig gebundenes Vermögen mit langfristigem Kapital zu finanzieren, im Gegensatz zum Vorjahr, nicht erfüllt werden. Es ergab sich eine stichtagsbezogene Unterdeckung von T€ 4.237.

Liquidität

	31.12.2013	31.12.2012	Verände- rungen
	T€	T€	T€
Kurzfristiges Vermögen	3.099	3.430	- 331
Kurzfristiges Kapital (kurzfristige Verbindlichkeiten)	7.336	3.234	- 4.102
<u>Über- (+) bzw. Unterdeckung (-) an liquiden Mitteln</u>	<u>-4.237</u>	<u>+ 196</u>	<u>- 4.433</u>

Dem kurzfristigen Kapital von T€ 7.336 stand zum Bilanzstichtag kurzfristiges Vermögen von T€ 3.099 gegenüber. Damit ergab sich für die Hansestadt Medebach zum 31.12.2013 nach den **Bilanzkennzahlen** eine Unterdeckung an liquiden Mitteln.

Die Verschlechterung der Liquidität ist im Wesentlichen auf den Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten zurückzuführen. Hier führt das Auslaufen von Zinsbindungsfristen bei Darlehen mit einem Volumen in Höhe von T€ 4.862 zu einer Darstellung als kurzfristiges Kapital. Im Haushaltsjahr 2014 werden Prolongationen bzw. Umschuldungen zu angemessenen Konditionen durchgeführt, ein Liquiditätsengpass wird sich nicht ergeben.

Finanzrechnung

In der Gesamtfinzrechnung (Anlage 3) werden die Zahlungsströme abgebildet. Durch die Aufnahme aller Zahlungen in die Finanzrechnung ist es möglich, Informationen über die finanzielle Entwicklung der Hansestadt Medebach zu gewinnen.

Die Finanzrechnung wird hier verdichtet wiedergegeben. Erläuterungen finden sich im Lagebericht (Anlage 5).

	2013	2012
	T€	T€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.202	13.775
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.632	12.376
Saldo (Cash Flow) aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 570	+ 1.399
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.177	2.684
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.779	1.806
Saldo aus Investitionstätigkeit	+ 398	+ 878
Finanzmittelunterdeckung/-überschuss	968	2.277
Saldo (Cash Flow) aus Finanzierungstätigkeit	- 423	- 1.883
Veränderung des Finanzmittelfonds	+ 545	+ 394
Anfangsbestand an Finanzmitteln	507	113
Liquide Mittel	1.052	507

Ein Mittelzufluss in Höhe von T€ 570 resultiert aus der laufenden Verwaltungstätigkeit. Ferner weist auch der Bereich der Investitionstätigkeit einen Mittelzufluss in Höhe von T€ 398 aus. Daraus resultiert eine Finanzmittelüberdeckung in Höhe von T€ 968. Durch den Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 423 ergibt sich eine Netto-Erhöhung des Bestands an eigenen Finanzmitteln um T€ 545. Der Anfangsbestand an Finanzmitteln sowie die Änderung des Bestands an Finanzmitteln ergeben zusammen die liquiden Mittel. Die Zahlungsfähigkeit der Hansestadt Medebach war im Haushaltsjahr 2013 jederzeit gegeben.

4.3.2. Ertragslage

Die einzelnen Positionen der Gesamtergebnisrechnung (Anlage 2) für das Haushaltsjahr 2013 sind im Anhang (Anlage 4) sowie im Lagebericht (Anlage 5) enthalten.

	2013		2012		Ergebnisveränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	
+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.234	61,8	7.532	54,4	+	702
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.788	20,9	3.839	27,7	-	1.051
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.106	8,3	1.126	8,1	-	20
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	117	0,9	122	0,9	-	5
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	372	2,8	425	3,1	-	53
+ Sonstige ordentliche Erträge	687	5,2	783	5,7	-	96
+ Aktivierte Eigenleistungen	9	0,1	21	0,1	-	12
= Ordentliche Erträge	13.313	100,0	13.848	100,0	-	535
- Personalaufwendungen	2.446	18,4	2.323	16,8	-	123
- Versorgungsaufwendungen	14	0,1	32	0,2	+	18
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.511	18,8	2.449	17,7	-	62
- Bilanzielle Abschreibungen	1.708	12,8	1.683	12,2	-	25
- Transferaufwendungen	6.093	45,8	5.653	40,8	-	440
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	933	7,0	881	6,4	-	52
= Ordentliche Aufwendungen	13.705	102,9	13.021	94,1	-	684
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 392	- 2,9	827	5,9	-	1.219
+ Finanzerträge	734	5,5	724	5,2	+	10
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	889	6,7	950	6,8	+	61
= Finanzergebnis	- 155	- 1,2	- 226	- 1,6	+	71
= Jahresergebnis	- 547	- 4,1	+ 601	4,3	-	1.148

Steuern und ähnliche Abgaben

	2 0 1 3	2 0 1 2	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Grundsteuer A	52	52	0
Grundsteuer B	1.153	1.129	+ 24
Gewerbsteuer	4.143	3.592	+ 551
Gemeindeanteil Einkommensteuer	2.326	2.217	+ 109
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	225	222	+ 3
Vergnügungssteuer	34	38	- 4
Hundesteuer	46	34	+ 12
Familienleistungsausgleich	255	248	+ 7
	8.234	7.532	+ 702

Die Veränderungen im Bereich der Gewerbsteuer (T€ + 551) und dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer (T€ + 112) begründen sich mit der positiven lokalen und allgemeinen konjunkturellen Entwicklung.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	2 0 1 3	2 0 1 2	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Schlüsselzuweisungen	1.311	2.521	- 1.210
Auflösung und Ausbuchung Sonderposten	939	913	+ 26
konsumtive Verwendung Schulpauschale	306	138	+ 168
Übrige Zuwendungen und Umlagen	232	267	- 35
	2.788	3.839	- 1.051

Die Minderung bei den Schlüsselzuweisungen ist auf die hohen Gewerbesteueraufkommen in den Vorjahren zurückzuführen, die sich deutlich negativ auf die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen auswirken.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	2 0 1 3	2 0 1 2	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€	T€	
Abfallbeseitigung, Winterdienst, Straßenreinigung, Friedhofswesen	843	859	-	16
Auflösung und Ausbuchung Sonderposten	192	199	-	7
Übrige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71	68	+	3
	1.106	1.126	-	20

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	2 0 1 3	2 0 1 2	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€	T€	
Mieten, Pachten, Jagdgelder	72	67	+	5
Verkaufserlöse (Holz etc.)	45	55	-	10
	117	122	-	5

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	2 0 1 3	2 0 1 2	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€	T€	
Kostenerstattungen/Umlagen Land	107	134	-	27
Kostenerstattungen/Umlagen Zweckverbände	51	50	+	1
Kostenerstattungen/Umlagen Sondervermögen und Unternehmen	171	208	-	37
Übrige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43	33	+	10
	372	425	-	53

Sonstige ordentliche Erträge

	2 0 1 3	2 0 1 2	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€	T€	
Konzessionsabgaben	266	303	-	37
Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken des Anlage- und Umlaufvermögens	65	274	-	209
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	290	23	+	267
Übrige sonstige ordentliche Erträge	66	183	-	117
	687	783	-	96

Der Anstieg der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ist auf einen Todesfall bei den aktiven Beamten und der damit einhergehenden Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung zurückzuführen (T€ 247). Darüber hinaus erfolgten Auflösungen bei den Instandhaltungsrückstellungen (T€ 20) und den sonstigen Rückstellungen (T€ 23). Der Rückgang der Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken des Anlage- und Umlaufvermögens hängt mit niedrigeren Verkaufszahlen bei den Gewerbe- und Baugrundstücken zusammen.

Die **Aktivierten Eigenleistungen** kompensieren die angefallenen Personalaufwendungen, die zur Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens angefallen sind.

Der Anstieg der **Personalaufwendungen** um T€ 123 hängt insbesondere mit höheren Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen (T€ 90) zusammen. Darüber hinaus sind allgemeine Kostensteigerungen infolge von Besoldungs- und Gehaltsanpassungen eingetreten.

Bei den **Versorgungsaufwendungen** ist eine Minderung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von T€ 18 eingetreten. Die Auszahlungen an die Versorgungskasse wurden nahezu vollständig durch die Inanspruchnahme der in Vorjahren für die Versorgungsempfänger gebildeten Pensionsrückstellungen finanziert.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	2 0 1 3	2 0 1 2	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Bewirtschaftung der Grundstücke	923	802	- 121
Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege Plätze	435	370	- 65
Unterhaltung der Fahrzeuge	79	85	+ 6
Unterhaltung der technischen Anlagen, Geräte und Ausrüstungsgegenstände	61	60	- 1
Fortbildungen, Dienst- und Schutzkleidung	32	44	+ 12
Lernmittel	15	18	+ 3
Übrige Sach- und Dienstleistungen	966	1.070	+ 104
	<u>2.511</u>	<u>2.449</u>	- 62

Einzelheiten zu den **bilanziellen Abschreibungen** gehen aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel hervor.

Transferaufwendungen

	2 0 1 3	2 0 1 2	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Kreisumlage und Finanzierungsbeteiligungen	4.472	4.221	- 251
Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit	855	733	- 122
Umlagen an Zweckverbände	431	446	+ 15
Leistungen an Asylbewerber	181	98	- 83
Krankenhausinvestitionsumlage	86	87	+ 1
Übrige Transferaufwendungen	68	68	0
	<u>6.093</u>	<u>5.653</u>	- 440

sonstige ordentliche Aufwendungen

	2 0 1 3	2 0 1 2	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€		T€
Erstattungen an Dritte	249	145	-	104
Geschäftsbedürfnisse	131	133	+	2
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	130	132	+	2
laufende Softwareaufwendungen	95	89	-	6
Versicherungen	76	75	-	1
Wertveränderungen Umlaufvermögen	32	160	+	128
Aufwendungen für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	31	3	-	28
Übrige sonstige ordentliche Aufwendungen	189	144	-	45
	<u>933</u>	<u>881</u>	-	<u>52</u>

Das Finanzergebnis von T€ -155 (Vorjahr: T€ -226) setzt sich zusammen aus **Finanz-erträgen** von T€ 734 (Vorjahr: T€ 724) und **Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen** von T€ 889 (Vorjahr: T€ 950).

5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 (Anlagen 1-4) und dem Lagebericht für das Haushaltsjahr 2013 (Anlage 5) der Hansestadt Medebach mit Datum vom 13.06.2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss zum 31.12.2013 - bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt Medebach. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht der örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kont-

rollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

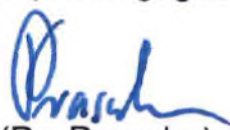
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 13.06.2014

INTECON
GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Dr. Prasuhn)
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

- Anlage 1:** Bilanz zum 31.12.2013
- Anlage 2:** Gesamtergebnisrechnung 2013
- Anlage 2a:** Teilergebnisrechnungen 2013
- Anlage 3:** Gesamtfinanzrechnung 2013
- Anlage 3a:** Teilfinanzrechnungen 2013
- Anlage 4:** Anhang
Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel/1
- Forderungsspiegel/2
- Verbindlichkeitenspiegel/3
- Anlage 5:** Lagebericht
- Anlage 6:** Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen
- Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2002

Stadt Medebach

Aktivseite	Bilanz zum 31.12.2013					Passivseite			
	31.12.2013 €	31.12.2013 €	31.12.2013 €	31.12.2012 €		31.12.2013 €	31.12.2013 €	31.12.2013 €	31.12.2012 €
1. Anlagevermögen					1. Eigenkapital				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			311.867,82	317.750,16	1.1 Allgemeine Rücklage		19.032.425,85		19.032.425,85
1.2 Sachanlagen					1.2 Ausgleichsrücklage		1.766.309,78		1.164.821,71
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					1.3 Jahresüberschuss (+) bzw. Jahresfehlbetrag (-)		<u>- 546.971,65</u>	20.251.763,98	+ 601.488,07
1.2.1.1 Grünflächen	931.802,52			935.055,19	2. Sonderposten				
1.2.1.2 Ackerland	739.500,65			700.577,76	2.1 für Zuwendungen		23.976.889,52		23.771.403,70
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.853.904,13			1.845.266,96	2.2 für Beiträge		5.492.546,21		5.444.216,18
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>692.667,75</u>	4.217.875,05		694.708,97	2.3 für den Gebührenaussgleich		22.475,52		0,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					2.4 Sonstige Sonderposten		<u>45.366,86</u>	29.537.278,11	46.245,26
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	63.109,00			0,00	3. Rückstellungen				
1.2.2.2 Schulen	10.484.897,00			10.962.970,00	3.1 Pensionsrückstellungen		6.760.323,00		6.788.045,00
1.2.2.3 Wohnbauten	70.707,00			137.007,00	3.2 Instandhaltungsrückstellungen		307.317,22		471.258,00
1.2.2.4 Grund und Boden mit fremden Bauten	92.588,32			92.588,32	3.3 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5		<u>359.592,08</u>	7.427.232,30	405.446,11
1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsbauten	<u>6.488.264,93</u>	17.199.566,25		6.622.645,93	4. Verbindlichkeiten				
1.2.3 Infrastrukturvermögen					4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.869.990,03			5.837.813,56	4.1.1 von verbundenen Unternehmen		1.000.000,00		1.000.000,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.662.996,00			2.571.962,81	4.1.2 von Kreditinstituten		<u>21.843.142,87</u>		22.269.572,18
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	21.536.310,11			21.462.845,54	4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		263.890,65		484.851,26
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>1.211.868,00</u>	31.281.164,14		1.042.938,00	4.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		10.418,89		6.207,76
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		17.541,49		17.541,49	4.4 Sonstige Verbindlichkeiten		194.735,62		139.318,97
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.368.714,00		1.486.341,75	4.5 Erhaltene Anzahlungen		<u>420.696,62</u>	23.732.884,65	792.141,98
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung		800.902,05		804.896,26	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			773.881,39	647.646,07
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<u>317.970,17</u>	55.203.733,15	778.449,57					
1.3 Finanzanlagen									
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		4.357.988,55		4.357.988,55					
1.3.2 Beteiligungen		158.302,47		158.302,47					
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		40.882,83		40.882,83					
1.3.4 Ausleihungen									
1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17.790.495,52			18.102.113,78					
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	<u>7.057,13</u>	<u>17.797.552,65</u>	22.354.726,50	7.054,76					
2. Umlaufvermögen									
2.1 Vorräte									
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		35.766,82		36.510,05					
2.1.2 Grundstücke des Vorratsvermögens		<u>1.127.911,86</u>	1.163.678,68	1.096.037,41					
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen									
2.2.1.1 Gebühren	90.184,45			100.398,46					
2.2.1.2 Beiträge	186.225,10			183.358,71					
2.2.1.3 Steuern	167.660,95			831.655,90					
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.361,88			1.069,86					
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>132.045,77</u>	577.478,15		186.106,84					
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen									
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	122.500,37			151.866,40					
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.712,41			3.598,21					
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	156.604,69			231.138,04					
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	<u>53.612,06</u>	334.429,53		59.066,89					
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		<u>43.957,34</u>	955.865,02	99.777,11					
2.3 Liquide Mittel			1.051.750,51	507.053,17					
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			681.418,75	599.749,39					
			<u>81.723.040,43</u>	<u>83.065.088,10</u>				<u>81.723.040,43</u>	<u>83.065.088,10</u>

ERGEBNISRECHN. / -PLAN Jahr 2013
Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	7.531.737,00	6.989.000,00	8.233.414,07	1.244.414,07
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.838.953,30	2.769.080,00	2.788.016,48	18.936,48
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.126.406,56	1.167.310,00	1.105.420,12	-61.889,88
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	122.621,03	90.800,00	117.110,04	26.310,04
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	424.836,12	1.186.100,00	372.161,65	-813.938,35
7 Sonstige ordentliche Erträge	782.947,85	690.700,00	687.265,58	-3.434,42
8 Aktivierte Eigenleistungen	20.991,09	20.000,00	9.320,86	-10.679,14
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	13.848.492,95	12.912.990,00	13.312.708,80	399.718,80
11 Personalaufwendungen	-2.323.086,49	-2.574.652,00	-2.445.798,13	128.853,87
12 Versorgungsaufwendungen	-31.856,41	-17.000,00	-14.434,84	2.565,16
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.448.726,25	-2.589.310,00	-2.511.035,22	78.274,78
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.682.794,57	-1.710.800,00	-1.707.552,26	3.247,74
15 Transferaufwendungen	-5.653.560,70	-5.863.545,00	-6.093.300,40	-229.755,40
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-881.320,42	-819.675,00	-932.847,72	-113.172,72
17 Ordentliche Aufwendungen	-13.021.344,84	-13.574.982,00	-13.704.968,57	-129.986,57
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	827.148,11	-661.992,00	-392.259,77	269.732,23
19 Finanzerträge	724.244,31	1.450,00	733.823,28	732.373,28
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-949.904,35	-846.800,00	-888.535,16	-41.735,16
21 FINANZERGEBNIS	-225.660,04	-845.350,00	-154.711,88	690.638,12
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	601.488,07	-1.507.342,00	-546.971,65	960.370,35
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 JAHRESERGEBNIS	601.488,07	-1.507.342,00	-546.971,65	960.370,35

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	524.368,74	525.800,00	525.252,00	-548,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	4.889,82	5.000,00	3.107,23	-1.892,77
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	54.409,80	42.100,00	62.774,98	20.674,98
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.065,26	44.900,00	53.121,26	8.221,26
7 Sonstige ordentliche Erträge	293.442,15	238.000,00	373.304,92	135.304,92
8 Aktivierte Eigenleistungen	8.371,86	0,00	3.353,53	3.353,53
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	925.547,63	855.800,00	1.020.913,92	165.113,92
11 Personalaufwendungen	-1.227.507,90	-1.337.785,00	-1.237.268,93	100.516,07
12 Versorgungsaufwendungen	-31.856,41	-17.000,00	-14.434,84	2.565,16
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-768.097,21	-855.400,00	-853.598,65	1.801,35
14 Bilanzielle Abschreibungen	-702.505,46	-703.500,00	-707.768,56	-4.268,56
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-519.331,18	-479.800,00	-405.833,41	73.966,59
17 Ordentliche Aufwendungen	-3.249.298,16	-3.393.485,00	-3.218.904,39	174.580,61
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-2.323.750,53	-2.537.685,00	-2.197.990,47	339.694,53
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-1.096,64	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	-1.096,64	0,00	0,00	0,00
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-2.324.847,17	-2.537.685,00	-2.197.990,47	339.694,53
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-2.324.847,17	-2.537.685,00	-2.197.990,47	339.694,53
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	1.284.212,84	1.499.400,00	1.448.585,98	-50.814,02
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-213.107,83	-197.900,00	-192.331,53	5.568,47
29 ERGEBNIS	-1.253.742,16	-1.236.185,00	-941.736,02	294.448,98

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013
Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.705,00	76.100,00	72.832,00	-3.268,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	64.241,22	82.000,00	62.583,79	-19.416,21
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	200,00	0,00	-200,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.692,66	14.500,00	9.933,04	-4.566,96
7 Sonstige ordentliche Erträge	3.886,90	4.000,00	5.772,52	1.772,52
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	164.525,78	176.800,00	151.121,35	-25.678,65
11 Personalaufwendungen	-202.491,48	-201.735,00	-207.167,24	-5.432,24
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-54.851,30	-53.300,00	-59.713,68	-6.413,68
14 Bilanzielle Abschreibungen	-88.524,84	-86.800,00	-88.681,51	-1.881,51
15 Transferaufwendungen	-1.502,55	-1.500,00	-1.427,55	72,45
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-102.188,35	-91.420,00	-80.878,49	10.541,51
17 Ordentliche Aufwendungen	-449.558,52	-434.755,00	-437.868,47	-3.113,47
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-285.032,74	-257.955,00	-286.747,12	-28.792,12
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-285.032,74	-257.955,00	-286.747,12	-28.792,12
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-285.032,74	-257.955,00	-286.747,12	-28.792,12
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-76.529,96	-98.700,00	-100.703,71	-2.003,71
29 ERGEBNIS	-361.562,70	-356.655,00	-387.450,83	-30.795,83

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013
Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.983,85	60.380,00	79.393,70	19.013,70
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	4.600,00	7.500,00	20.135,00	12.635,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	113.603,54	83.200,00	80.856,83	-2.343,17
7 Sonstige ordentliche Erträge	220,01	0,00	3.370,49	3.370,49
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	163.407,40	151.080,00	183.756,02	32.676,02
11 Personalaufwendungen	-190.179,52	-222.453,00	-184.928,21	37.524,79
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-190.355,04	-215.950,00	-167.160,40	48.789,60
14 Bilanzielle Abschreibungen	-38.634,85	-36.400,00	-36.821,71	-421,71
15 Transferaufwendungen	-436.415,88	-427.000,00	-422.076,83	4.923,17
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.055,03	-29.750,00	-111.248,75	-81.498,75
17 Ordentliche Aufwendungen	-888.640,32	-931.553,00	-922.235,90	9.317,10
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-725.232,92	-780.473,00	-738.479,88	41.993,12
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-725.232,92	-780.473,00	-738.479,88	41.993,12
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-725.232,92	-780.473,00	-738.479,88	41.993,12
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-467.907,63	-517.400,00	-602.598,44	-85.198,44
29 ERGEBNIS	-1.193.140,55	-1.297.873,00	-1.341.078,32	-43.205,32

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013
Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.330,00	3.300,00	3.326,00	26,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	200,00	200,00	25,00	-175,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	3.530,00	3.500,00	3.351,00	-149,00
11 Personalaufwendungen	-7.656,02	-10.177,00	-7.921,12	2.255,88
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.547,18	-4.200,00	-3.340,60	859,40
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.070,00	-5.100,00	-5.064,00	36,00
15 Transferaufwendungen	-4.054,70	-8.500,00	-7.166,54	1.333,46
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.661,17	-4.500,00	-2.629,77	1.870,23
17 Ordentliche Aufwendungen	-24.989,07	-32.477,00	-26.122,03	6.354,97
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-21.459,07	-28.977,00	-22.771,03	6.205,97
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-21.459,07	-28.977,00	-22.771,03	6.205,97
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-21.459,07	-28.977,00	-22.771,03	6.205,97
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.548,36	-3.000,00	-8.260,55	-5.260,55
29 ERGEBNIS	-23.007,43	-31.977,00	-31.031,58	945,42

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013**Produktbereich: 05 Soziale Leistungen**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.235,47	220.000,00	183.181,96	-36.818,04
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.908,62	41.000,00	43.339,22	2.339,22
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	260.144,09	261.000,00	226.521,18	-34.478,82
11 Personalaufwendungen	-334.452,41	-382.048,00	-363.001,77	19.046,23
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	-368,95	0,00	-624,11	-624,11
15 Transferaufwendungen	-98.622,36	-178.400,00	-181.573,52	-3.173,52
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.554,63	-11.060,00	-11.509,73	-449,73
17 Ordentliche Aufwendungen	-443.998,35	-571.508,00	-556.709,13	14.798,87
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-183.854,26	-310.508,00	-330.187,95	-19.679,95
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-183.854,26	-310.508,00	-330.187,95	-19.679,95
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-183.854,26	-310.508,00	-330.187,95	-19.679,95
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-78.901,25	-68.000,00	-57.281,21	10.718,79
29 ERGEBNIS	-262.755,51	-378.508,00	-387.469,16	-8.961,16

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	20,00	0,00	20,00	20,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	20,00	0,00	20,00	20,00
11 Personalaufwendungen	-10.961,44	-13.424,00	-11.214,35	2.209,65
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-49.540,66	-42.100,00	-52.480,92	-10.380,92
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-16.735,50	-20.320,00	-14.938,90	5.381,10
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-122.424,07	-125.900,00	-141.006,03	-15.106,03
17 Ordentliche Aufwendungen	-199.661,67	-201.744,00	-219.640,20	-17.896,20
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-199.641,67	-201.744,00	-219.620,20	-17.876,20
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-199.641,67	-201.744,00	-219.620,20	-17.876,20
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-199.641,67	-201.744,00	-219.620,20	-17.876,20
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-2.792,80	-3.300,00	-21.764,44	-18.464,44
29 ERGEBNIS	-202.434,47	-205.044,00	-241.384,64	-36.340,64

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013
Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-86.900,00	-86.000,00	-85.839,00	161,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17 Ordentliche Aufwendungen	-86.900,00	-86.000,00	-85.839,00	161,00
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-86.900,00	-86.000,00	-85.839,00	161,00
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-86.900,00	-86.000,00	-85.839,00	161,00
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-86.900,00	-86.000,00	-85.839,00	161,00
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
29 ERGEBNIS	-86.900,00	-86.000,00	-85.839,00	161,00

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013**Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.444,33	1.500,00	1.444,25	-55,75
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	38.237,92	48.000,00	38.290,04	-9.709,96
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	80,00	100,00	80,00	-20,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	15.166,67	16.500,00	18.568,97	2.068,97
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	54.928,92	66.100,00	58.383,26	-7.716,74
11 Personalaufwendungen	-104.224,23	-131.903,00	-118.132,85	13.770,15
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.590,58	-5.800,00	-4.421,54	1.378,46
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.079,05	-1.600,00	-1.797,02	-197,02
15 Transferaufwendungen	-26.365,00	-36.000,00	-30.038,82	5.961,18
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.106,32	-2.120,00	-1.739,65	380,35
17 Ordentliche Aufwendungen	-139.365,18	-177.423,00	-156.129,88	21.293,12
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-84.436,26	-111.323,00	-97.746,62	13.576,38
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-84.436,26	-111.323,00	-97.746,62	13.576,38
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-84.436,26	-111.323,00	-97.746,62	13.576,38
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	92.024,99	103.100,00	100.247,61	-2.852,39
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-267.109,58	-267.800,00	-301.511,64	-33.711,64
29 ERGEBNIS	-259.520,85	-276.023,00	-299.010,65	-22.987,65

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013**Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.908,20	3.500,00	2.317,90	-1.182,10
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	1.908,20	5.500,00	2.317,90	-3.182,10
11 Personalaufwendungen	-11.949,43	-25.128,00	-31.102,54	-5.974,54
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.856,11	-2.000,00	-1.369,57	630,43
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17 Ordentliche Aufwendungen	-21.805,54	-27.128,00	-32.472,11	-5.344,11
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-19.897,34	-21.628,00	-30.154,21	-8.526,21
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-19.897,34	-21.628,00	-30.154,21	-8.526,21
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-19.897,34	-21.628,00	-30.154,21	-8.526,21
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.307,88	-2.100,00	-1.848,96	251,04
29 ERGEBNIS	-21.205,22	-23.728,00	-32.003,17	-8.275,17

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
11 Personalaufwendungen	-37.101,53	-42.341,00	-35.026,28	7.314,72
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.340,00	-1.650,00	-1.689,80	-39,80
17 Ordentliche Aufwendungen	-38.441,53	-53.991,00	-36.716,08	17.274,92
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-38.441,53	-48.991,00	-36.716,08	12.274,92
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-38.441,53	-48.991,00	-36.716,08	12.274,92
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-38.441,53	-48.991,00	-36.716,08	12.274,92
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-4.060,82	-5.500,00	-5.218,72	281,28
29 ERGEBNIS	-42.502,35	-54.491,00	-41.934,80	12.556,20

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013
Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	679.279,11	659.210,00	634.058,41	-25.151,59
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	1.757,40	1.800,00	2.235,70	435,70
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	165.773,16	321.000,00	182.964,02	-138.035,98
7 Sonstige ordentliche Erträge	12.519,36	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	859.329,03	982.010,00	819.258,13	-162.751,87
11 Personalaufwendungen	-20.960,47	-25.706,00	-21.619,65	4.086,35
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-678.935,32	-639.960,00	-587.409,71	52.550,29
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.317,69	-3.700,00	-2.481,24	1.218,76
17 Ordentliche Aufwendungen	-703.213,48	-669.366,00	-611.510,60	57.855,40
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	156.115,55	312.644,00	207.747,53	-104.896,47
19 Finanzerträge	96,22	150,00	39,85	-110,15
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	96,22	150,00	39,85	-110,15
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	156.211,77	312.794,00	207.787,38	-105.006,62
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	156.211,77	312.794,00	207.787,38	-105.006,62
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-34.868,05	-40.100,00	-72.931,04	-32.831,04
29 ERGEBNIS	121.343,72	272.694,00	134.856,34	-137.837,66

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	242.805,07	252.800,00	271.497,97	18.697,97
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	298.601,36	321.100,00	312.480,65	-8.619,35
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	3.818,00	0,00	207,00	207,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	550,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	10.159,35	0,00	2.984,61	2.984,61
8 Aktivierte Eigenleistungen	12.619,23	20.000,00	5.967,33	-14.032,67
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	568.553,01	593.900,00	593.137,56	-762,44
11 Personalaufwendungen	-107.072,98	-121.317,00	-137.626,88	-16.309,88
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-559.677,30	-655.400,00	-693.794,45	-38.394,45
14 Bilanzielle Abschreibungen	-800.967,07	-828.700,00	-821.189,47	7.510,53
15 Transferaufwendungen	-1.497,28	-1.200,00	-2.205,84	-1.005,84
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.376,28	-31.550,00	-89.181,05	-57.631,05
17 Ordentliche Aufwendungen	-1.516.590,91	-1.638.167,00	-1.743.997,69	-105.830,69
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-948.037,90	-1.044.267,00	-1.150.860,13	-106.593,13
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-948.037,90	-1.044.267,00	-1.150.860,13	-106.593,13
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-948.037,90	-1.044.267,00	-1.150.860,13	-106.593,13
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-174.122,45	-269.900,00	-144.338,88	125.561,12
29 ERGEBNIS	-1.122.160,35	-1.314.167,00	-1.295.199,01	18.967,99

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013
Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.151,36	38.500,00	19.171,34	-19.328,66
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	34.589,89	41.000,00	32.447,10	-8.552,90
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	59.268,08	43.300,00	48.543,21	5.243,21
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.489,50	500,00	1.947,28	1.447,28
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	140.498,83	123.300,00	102.108,93	-21.191,07
11 Personalaufwendungen	-30.908,00	-33.641,00	-42.423,89	-8.782,89
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-121.144,36	-105.200,00	-78.166,07	27.033,93
14 Bilanzielle Abschreibungen	-28.376,46	-30.000,00	-27.016,20	2.983,80
15 Transferaufwendungen	-9.178,86	0,00	-9.178,86	-9.178,86
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.476,55	-18.925,00	-10.649,41	8.275,59
17 Ordentliche Aufwendungen	-202.084,23	-187.766,00	-167.434,43	20.331,57
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-61.585,40	-64.466,00	-65.325,50	-859,50
19 Finanzerträge	2,40	0,00	1,22	1,22
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	-1.500,00	0,00	1.500,00
21 FINANZERGEBNIS	2,40	-1.500,00	1,22	1.501,22
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-61.583,00	-65.966,00	-65.324,28	641,72
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-61.583,00	-65.966,00	-65.324,28	641,72
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-88.493,74	-152.300,00	-77.161,51	75.138,49
29 ERGEBNIS	-150.076,74	-218.266,00	-142.485,79	75.780,21

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013
Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.462,02	13.900,00	14.364,60	464,60
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	59,04	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	3.067,75	3.100,00	3.224,15	124,15
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	9.848,00	81.200,00	5.000,00	-76.200,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	27.436,81	98.200,00	22.588,75	-75.611,25
11 Personalaufwendungen	-35.648,10	-24.875,00	-45.967,58	-21.092,58
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.131,19	-10.000,00	-9.579,63	420,37
14 Bilanzielle Abschreibungen	-16.267,89	-18.700,00	-18.589,68	110,32
15 Transferaufwendungen	-18.134,20	-82.900,00	-12.011,80	70.888,20
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.259,84	-19.300,00	-18.140,80	1.159,20
17 Ordentliche Aufwendungen	-97.441,22	-155.775,00	-104.289,49	51.485,51
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-70.004,41	-57.575,00	-81.700,74	-24.125,74
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-70.004,41	-57.575,00	-81.700,74	-24.125,74
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-70.004,41	-57.575,00	-81.700,74	-24.125,74
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-17.503,63	-14.600,00	-21.030,90	-6.430,90
29 ERGEBNIS	-87.508,04	-72.175,00	-102.731,64	-30.556,64

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2013
Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
PLAN / - RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	7.531.737,00	6.989.000,00	8.233.414,07	1.244.414,07
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.658.467,46	1.571.800,00	1.617.552,66	45.752,66
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.753,38	679.000,00	0,00	-679.000,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	437.705,41	351.000,00	278.264,07	-72.735,93
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	10.678.663,25	9.590.800,00	10.129.230,80	538.430,80
11 Personalaufwendungen	-1.972,98	-2.119,00	-2.396,84	-277,84
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-4.954.154,37	-5.011.725,00	-5.326.842,74	-315.117,74
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.229,31	0,00	-55.859,59	-55.859,59
17 Ordentliche Aufwendungen	-4.959.356,66	-5.013.844,00	-5.385.099,17	-371.255,17
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	5.719.306,59	4.576.956,00	4.744.131,63	167.175,63
19 Finanzerträge	724.145,69	1.300,00	733.782,21	732.482,21
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-948.807,71	-845.300,00	-888.535,16	-43.235,16
21 FINANZERGEBNIS	-224.662,02	-844.000,00	-154.752,95	689.247,05
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	5.494.644,57	3.732.956,00	4.589.378,68	856.422,68
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	5.494.644,57	3.732.956,00	4.589.378,68	856.422,68
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	52.232,10	38.400,00	58.404,13	20.004,13
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-215,95	-300,00	-256,19	43,81
29 ERGEBNIS	5.546.660,72	3.771.056,00	4.647.526,62	876.470,62

FINANZRECHNUNG Jahr 2013
Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	8.358.631,60	6.989.000,00	8.880.471,86	1.891.471,86
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.757.215,48	1.601.580,00	1.584.123,97	-17.456,03
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	888.458,25	967.110,00	1.020.936,28	53.826,28
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	115.245,96	90.800,00	113.145,98	22.345,98
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	217.004,04	1.186.100,00	435.763,60	-750.336,40
7 Sonstige Einzahlungen	714.294,09	536.200,00	436.364,36	-99.835,64
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	724.242,03	1.450,00	731.543,67	730.093,67
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.775.091,45	11.372.240,00	13.202.349,72	1.830.109,72
10 Personalauszahlungen	-2.082.423,23	-2.253.652,00	-2.106.680,44	146.971,56
11 Versorgungsauszahlungen	-80.025,42	-91.000,00	-124.342,83	-33.342,83
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.622.917,48	-2.760.210,00	-2.631.248,82	128.961,18
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-951.354,20	-846.800,00	-891.817,95	-45.017,95
14 Transferauszahlungen	-5.809.356,59	-5.862.045,00	-6.064.088,64	-202.043,64
15 Sonstige Auszahlungen	-829.608,34	-672.675,00	-814.188,29	-141.513,29
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.375.685,26	-12.486.382,00	-12.632.366,97	-145.984,97
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	1.399.406,19	-1.114.142,00	569.982,75	1.684.124,75
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	1.334.631,82	1.944.000,00	1.297.714,01	-646.285,99
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	58.109,33	137.000,00	46.626,56	-90.373,44
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	557.993,84	160.000,00	54.236,74	-105.763,26
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	733.170,18	0,00	778.737,60	778.737,60
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	2.683.905,17	2.241.000,00	2.177.314,91	-63.685,09
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-161.466,01	-83.000,00	-49.772,87	33.227,13
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.060.983,88	-1.871.000,00	-968.268,34	902.731,66
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-354.885,39	-344.000,00	-312.331,35	31.668,65
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-150.000,00	0,00	-243,05	-243,05
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-78.393,13	0,00	-448.906,87	-448.906,87
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	-1.805.728,41	-2.298.000,00	-1.779.522,48	518.477,52
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	878.176,76	-57.000,00	397.792,43	454.792,43
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS-/FEHLBETRAG	2.277.582,95	-1.171.142,00	967.775,18	2.138.917,18
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	80.300,00	57.000,00	3.982.458,91	3.925.458,91
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	3.150.000,00	0,00	2.300.000,00	2.300.000,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-863.332,51	-112.000,00	-4.405.536,75	-4.293.536,75
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	-4.250.000,00	0,00	-2.300.000,00	-2.300.000,00
37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-1.883.032,51	-55.000,00	-423.077,84	-368.077,84
38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	394.550,44	-1.226.142,00	544.697,34	1.770.839,34
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	112.502,73	-249.271,00	507.053,17	756.324,17
41 LIQUIDE MITTEL	507.053,17	-1.475.413,00	1.051.750,51	2.527.163,51

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	4.957,20	5.000,00	4.810,33	-189,67
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.948,71	42.100,00	63.645,10	21.545,10
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	43.571,02	44.900,00	38.849,04	-6.050,96
7 Sonstige Einzahlungen	253.789,25	101.000,00	112.797,60	11.797,60
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	353.266,18	193.000,00	220.102,07	27.102,07
10 Personalauszahlungen	-1.063.404,33	-1.157.035,00	-1.050.118,48	106.916,52
11 Versorgungsauszahlungen	-80.025,42	-91.000,00	-124.342,83	-33.342,83
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-910.861,46	-1.026.300,00	-946.352,33	79.947,67
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-1.096,64	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-302.344,30	-332.800,00	-381.946,46	-49.146,46
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.357.732,15	-2.607.135,00	-2.502.760,10	104.374,90
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-2.004.465,97	-2.414.135,00	-2.282.658,03	131.476,97
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	-15.034,35	136.000,00	0,00	-136.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	56.109,33	137.000,00	41.826,56	-95.173,44
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	41.074,98	273.000,00	41.826,56	-231.173,44
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-28.319,30	-32.000,00	-33.829,63	-1.829,63
8 für Baumaßnahmen	-97.718,74	-180.000,00	-34.964,22	145.035,78
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-66.868,36	-16.000,00	-20.558,60	-4.558,60
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-192.906,40	-228.000,00	-89.352,45	138.647,55
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-151.831,42	45.000,00	-47.525,89	-92.525,89
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I01060101 Einführungskosten der MACH Veranlagung	16.545,00	0,00	0,00	0,00
I01070102 Neubau des Rathauses auf dem sogenannten Trümmergrundstück	-31.579,35	0,00	0,00	0,00
I01070123 Dorferneuerungsmaßnahme Kapelle Wissinghausen	0,00	136.000,00	0,00	-136.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
I01030302 Erwerb von beweglichen Sachen Bauhof	0,00	0,00	6.051,56	6.051,56
I01070111 Grundstück des ehem. Übergangsheim Prozeptionsweg 85	0,00	40.000,00	0,00	-40.000,00
I01070114 Bebaute städtische Grundstücke	0,00	34.000,00	32.475,00	-1.525,00
I01070202 Unbebaute städtische Grundstücke	56.109,33	63.000,00	3.300,00	-59.700,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	41.074,98	273.000,00	41.826,56	-231.173,44
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
I01070102 Neubau des Rathauses auf dem sogenannten Trümmergrundstück	-1.587,52	0,00	0,00	0,00
I01070110 Sanierungsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Oberschledorn	-2.278,85	0,00	0,00	0,00
I01070201 Ankauf von Waldflächen	0,00	-8.000,00	-6.956,73	1.043,27
I01070202 Unbebaute städtische Grundstücke	-24.452,93	-24.000,00	-26.872,90	-2.872,90
8 für Baumaßnahmen				
I01070104 Feuerwehrgerätehaus Medebach	-62.453,29	-10.000,00	-5.911,92	4.088,08
I01070115 Verlagerung bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Düdinghausen	-35.265,45	-26.000,00	-29.052,30	-3.052,30
I01070123 Dorferneuerungsmaßnahme Kapelle Wissinghausen	0,00	-144.000,00	0,00	144.000,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I01030101 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens einschl. EDV-Ausstattung	-11.600,30	-10.000,00	-9.616,52	383,48
I01030301 Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof	0,00	0,00	-2.320,50	-2.320,50
I01030302 Erwerb von beweglichen Sachen Bauhof	-1.345,98	-3.000,00	-754,13	2.245,87
I01060101 Einführungskosten der MACH Veranlagung	-28.090,00	-2.000,00	-7.000,00	-5.000,00
I01070105 Grundschulgebäude Medebach	-25.477,67	0,00	-867,45	-867,45
I01070122 Beschaffungen für die Hausmeisterwerkstatt	-354,41	-1.000,00	0,00	1.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-192.906,40	-228.000,00	-89.352,45	138.647,55
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-151.831,42	45.000,00	-47.525,89	-92.525,89

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013**Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	66.306,70	82.000,00	58.606,51	-23.393,49
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	0,00	-200,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.973,47	14.500,00	9.662,70	-4.837,30
7 Sonstige Einzahlungen	1.758,45	3.000,00	2.919,42	-80,58
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	81.038,62	99.700,00	71.188,63	-28.511,37
10 Personalauszahlungen	-194.412,20	-196.245,00	-188.682,85	7.562,15
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-55.189,28	-53.300,00	-58.142,50	-4.842,50
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-1.502,55	-1.500,00	-1.427,55	72,45
15 Sonstige Auszahlungen	-95.480,70	-91.420,00	-70.654,54	20.765,46
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-346.584,73	-342.465,00	-318.907,44	23.557,56
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-265.546,11	-242.765,00	-247.718,81	-4.953,81
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	64.711,97	65.000,00	64.335,14	-664,86
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.000,00	0,00	2.800,00	2.800,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	66.711,97	65.000,00	67.135,14	2.135,14
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	-3.524,39	-10.000,00	-6.982,23	3.017,77
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-222.687,12	-220.000,00	-217.033,07	2.966,93
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-226.211,51	-230.000,00	-224.015,30	5.984,70
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-159.499,54	-165.000,00	-156.880,16	8.119,84
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I02070102 Sachanlagen für die Feuerwehr	260,00	0,00	0,00	0,00
I02070103 Feuerwehrpauschale	64.451,97	65.000,00	64.335,14	-664,86
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
I02070101 Anschaffung von Feuerwehrfahrzeuge für die Feuerwehr	2.000,00	0,00	2.800,00	2.800,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	66.711,97	65.000,00	67.135,14	2.135,14
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
I02070102 Sachanlagen für die Feuerwehr	-3.060,43	-10.000,00	-6.982,23	3.017,77
I02070104 Herstellung von zwei Staustufen in der Orke Medelon	-463,96	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I02070101 Anschaffung von Feuerwehrfahrzeuge für die Feuerwehr	-201.840,70	-190.000,00	-188.255,05	1.744,95
I02070102 Sachanlagen für die Feuerwehr	-20.846,42	-30.000,00	-28.778,02	1.221,98
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-226.211,51	-230.000,00	-224.015,30	5.984,70
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-159.499,54	-165.000,00	-156.880,16	8.119,84

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.840,00	28.380,00	45.530,00	17.150,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	750,00	7.500,00	15.804,00	8.304,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	98.153,01	83.200,00	104.263,49	21.063,49
7 Sonstige Einzahlungen	298,81	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	115.041,82	119.080,00	165.597,49	46.517,49
10 Personalauszahlungen	-177.885,75	-194.133,00	-170.025,07	24.107,93
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-183.321,10	-215.950,00	-177.913,96	38.036,04
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-412.715,88	-427.000,00	-464.729,10	-37.729,10
15 Sonstige Auszahlungen	-31.845,26	-29.750,00	-112.605,51	-82.855,51
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-805.767,99	-866.833,00	-925.273,64	-58.440,64
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-690.726,17	-747.753,00	-759.676,15	-11.923,15
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	4.179,75	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	4.179,75	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-2.190,76	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-47.062,43	-53.000,00	-44.841,29	8.158,71
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-49.253,19	-53.000,00	-44.841,29	8.158,71
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-45.073,44	-53.000,00	-44.841,29	8.158,71
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen I03010101 Anlagevermögen der Grundschule Medebach	4.179,75	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	4.179,75	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden I03010201 Anlagevermögen Grundschule Oberschledorn	-2.190,76	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I03010101 Anlagevermögen der Grundschule Medebach	-5.022,49	-6.000,00	-11.317,60	-5.317,60
I03010201 Anlagevermögen Grundschule Oberschledorn	-177,31	-3.000,00	-259,91	2.740,09
I03010301 Anlagevermögen Hauptschule Medebach	-34.335,41	-31.000,00	-20.258,96	10.741,04
I03010401 Anlagevermögen für das Gymnasium	-7.527,22	-13.000,00	-13.004,82	-4,82
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-49.253,19	-53.000,00	-44.841,29	8.158,71
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-45.073,44	-53.000,00	-44.841,29	8.158,71

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	200,00	200,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	100,00	200,00	200,00	0,00
10 Personalauszahlungen	-6.063,53	-6.697,00	-6.070,14	626,86
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.612,58	-4.200,00	-3.340,60	859,40
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-4.054,70	-8.500,00	-7.166,54	1.333,46
15 Sonstige Auszahlungen	-5.839,67	-4.500,00	-2.629,77	1.870,23
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.570,48	-23.897,00	-19.207,05	4.689,95
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-18.470,48	-23.697,00	-19.007,05	4.689,95
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	194.410,30	220.000,00	224.656,63	4.656,63
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.908,62	41.000,00	43.339,22	2.339,22
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	229.318,92	261.000,00	267.995,85	6.995,85
10 Personalauszahlungen	-321.976,56	-339.048,00	-325.240,92	13.807,08
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-104.384,30	-176.900,00	-186.202,15	-9.302,15
15 Sonstige Auszahlungen	-10.554,63	-11.060,00	-11.509,73	-449,73
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-436.915,49	-527.008,00	-522.952,80	4.055,20
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-207.596,57	-266.008,00	-254.956,95	11.051,05
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-179,00	-5.000,00	-1.333,06	3.666,94
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-179,00	-5.000,00	-1.333,06	3.666,94
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-179,00	-5.000,00	-1.333,06	3.666,94
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 05 Soziale Leistungen**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
105010301 Erwerb von beweglichen Sachen	-179,00	-5.000,00	-1.333,06	3.666,94
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-179,00	-5.000,00	-1.333,06	3.666,94
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-179,00	-5.000,00	-1.333,06	3.666,94

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013
Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	2,17	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	0,00	20,00	20,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22,17	0,00	20,00	20,00
10 Personalauszahlungen	-7.251,81	-7.524,00	-7.471,10	52,90
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-43.896,60	-42.100,00	-56.701,91	-14.601,91
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-13.415,50	-20.320,00	-11.618,90	8.701,10
15 Sonstige Auszahlungen	-316.279,78	-125.900,00	-157.857,13	-31.957,13
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-380.843,69	-195.844,00	-233.649,04	-37.805,04
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-380.821,52	-195.844,00	-233.629,04	-37.785,04
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-71.944,96	-71.944,96
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	-71.944,96	-71.944,96
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	-71.944,96	-71.944,96
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013
Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
I06010101 Zuschuss zur Erweiterung des Kindergarten Hohoff U3 Guppe	0,00	0,00	-71.944,96	-71.944,96
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	-71.944,96	-71.944,96
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	-71.944,96	-71.944,96

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-86.900,00	-86.000,00	-85.839,00	161,00
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-86.900,00	-86.000,00	-85.839,00	161,00
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-86.900,00	-86.000,00	-85.839,00	161,00
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013**Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	39.343,99	48.000,00	36.558,87	-11.441,13
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	80,00	100,00	80,00	-20,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	39.423,99	48.100,00	36.638,87	-11.461,13
10 Personalauszahlungen	-104.052,78	-125.753,00	-114.715,78	11.037,22
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4.557,13	-5.800,00	-4.755,51	1.044,49
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-8.865,00	-36.000,00	-9.773,47	26.226,53
15 Sonstige Auszahlungen	-2.158,55	-2.120,00	-1.773,58	346,42
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-119.633,46	-169.673,00	-131.018,34	38.654,66
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-80.209,47	-121.573,00	-94.379,47	27.193,53
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-227,72	-5.000,00	-1.867,77	3.132,23
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-150.227,72	-5.000,00	-1.867,77	3.132,23
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-150.227,72	-5.000,00	-1.867,77	3.132,23
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I08010101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Turn- und Sporthallen	-88,10	-2.000,00	0,00	2.000,00
I08030101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für das Hallenbad	-139,62	-3.000,00	-1.867,77	1.132,23
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
I08010201 Herstellung / Erneuerung von städtischen Sportanlagen	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-150.227,72	-5.000,00	-1.867,77	3.132,23
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-150.227,72	-5.000,00	-1.867,77	3.132,23

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013**Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.882,20	3.500,00	2.167,10	-1.332,90
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.882,20	5.500,00	2.167,10	-3.332,90
10 Personalauszahlungen	-9.118,32	-21.778,00	-26.925,95	-5.147,95
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-14.630,07	-2.000,00	-1.585,42	414,58
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.748,39	-23.778,00	-28.511,37	-4.733,37
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-21.866,19	-18.278,00	-26.344,27	-8.066,27
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
10 Personalauszahlungen	-34.599,84	-37.941,00	-32.608,27	5.332,73
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00
15 Sonstige Auszahlungen	-1.340,00	-1.650,00	-1.689,80	-39,80
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-35.939,84	-49.591,00	-34.298,07	15.292,93
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-35.939,84	-44.591,00	-34.298,07	10.292,93
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	594.991,85	659.210,00	720.519,27	61.309,27
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.757,40	1.800,00	2.235,70	435,70
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.672,53	321.000,00	198.581,66	-122.418,34
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	96,22	150,00	39,85	-110,15
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	608.518,00	982.160,00	921.376,48	-60.783,52
10 Personalauszahlungen	-24.219,60	-24.106,00	-17.632,60	6.473,40
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-681.130,96	-639.960,00	-573.401,42	66.558,58
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-161,05	0,00	161,05	161,05
15 Sonstige Auszahlungen	-4.652,97	-3.700,00	-1.315,53	2.384,47
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-710.164,58	-667.766,00	-592.188,50	75.577,50
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-101.646,58	314.394,00	329.187,98	14.793,98
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	11.938,14	0,00	-11.938,14	-11.938,14
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	11.938,14	0,00	-11.938,14	-11.938,14
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-208,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	-15.135,68	0,00	15.135,68	15.135,68
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-15.343,68	0,00	15.135,68	15.135,68
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-3.405,54	0,00	3.197,54	3.197,54
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
11020100 Abwasserbeseitigung (Gebührenhaushalt)	249,08	0,00	-249,08	-249,08
111020115 Herstellung und Erneuerung von Kanalhausanschlüssen	403,18	0,00	-403,18	-403,18
111020118 Kanalanschlussbeiträge	11.285,88	0,00	-11.285,88	-11.285,88
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	11.938,14	0,00	-11.938,14	-11.938,14
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
111020134 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	-208,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen				
111020139 Kanal "Auf der Bleiche"	-15.135,68	0,00	15.135,68	15.135,68
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-15.343,68	0,00	15.135,68	15.135,68
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.405,54	0,00	3.197,54	3.197,54

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013
Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	119.482,81	120.900,00	119.859,81	-1.040,19
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.818,00	0,00	207,00	207,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	550,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	4.929,81	4.929,81
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	123.850,81	120.900,00	124.996,62	4.096,62
10 Personalauszahlungen	-86.696,64	-92.727,00	-106.565,44	-13.838,44
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-589.042,96	-655.400,00	-727.355,17	-71.955,17
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	-1.200,00	0,00	1.200,00
15 Sonstige Auszahlungen	-31.511,80	-31.550,00	-41.716,45	-10.166,45
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-707.251,40	-780.877,00	-875.637,06	-94.760,06
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-583.400,59	-659.977,00	-750.640,44	-90.663,44
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	278.106,45	473.000,00	200.173,75	-272.826,25
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	546.055,70	160.000,00	66.174,88	-93.825,12
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	824.162,15	633.000,00	268.348,63	-364.651,37
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-83.919,49	-38.000,00	-7.815,18	30.184,82
8 für Baumaßnahmen	-910.131,91	-1.186.000,00	-608.590,43	577.409,57
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-17.180,30	-17.000,00	-26.290,87	-9.290,87
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	-243,05	-243,05
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-1.011.231,70	-1.241.000,00	-642.939,53	598.060,47
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-187.069,55	-608.000,00	-374.590,90	233.409,10
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I12010113 Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn	0,00	215.000,00	0,00	-215.000,00
I12010126 Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet	142.000,00	60.000,00	0,00	-60.000,00
I12010130 Ausbau der Straße von Referinghausen nach Titmaringhausen	0,00	0,00	44.400,00	44.400,00
I12010145 Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in Titmaringhausen	51.532,00	0,00	0,00	0,00
I12010158 Anlegung von Parkplätzen	4.264,54	0,00	0,00	0,00
I12010161 Gestaltung der Fläche unterhalb der Kirche in Medelon	0,00	33.000,00	0,00	-33.000,00
I12010163 Schaffung einer Fußwegeverbindung zwischen dem CenterParc und der Stadtmitte	0,00	113.000,00	100.000,00	-13.000,00
I12010164 Stellplatzablöse	600,00	0,00	0,00	0,00
I12010170 Erneuerung Brücke Glindfeld	3.500,00	0,00	0,00	0,00
I12010201 Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	76.209,91	50.000,00	55.773,75	5.773,75
I12020101 Anlegen bzw. Verbesserung von Bushaltestellen im Stadtgebiet	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
I12030101 Erwerb von beweglichen Sachen (Winterdienst)	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
I2010100 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestrassen	6.871,59	0,00	4.018,66	4.018,66
I12010103 Ausbau der Worbiser Straße	198,07	0,00	0,00	0,00
I12010104 Endausbau der Bretagne-Straße	1.109,17	0,00	0,00	0,00
I12010105 Ausbau der Josef-Bauer-Straße	1.861,82	0,00	0,00	0,00
I12010106 Ausbau der Eichsfelder Straße	792,27	0,00	0,00	0,00
I12010108 Ausbau der OD Deifeld und der Straße "Zur Helle"	0,00	12.000,00	0,00	-12.000,00
I12010115 Ausbau der Straße "Am Homberg" in Berge	8.799,52	0,00	0,00	0,00
I12010116 Ausbau des Tannenweges im Bungalowpark Orketal	18.463,22	0,00	0,00	0,00
I12010117 Ausbau der Straße "Zur Mühlheide" in Oberschledorn	177.438,48	0,00	7.767,06	7.767,06
I12010118 Ausbau der Ortsdurchfahrt der K 56 in Dreislar	1.737,13	0,00	0,00	0,00
I12010120 Ausbau der Straße "Hellenbrauck" in Medebach	600,00	0,00	454,66	454,66
I12010122 Erschließung des Baugebietes "Zum Sürendahl" in Düdinghausen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
I12010129 Ausbau der K 53 in der Ortsdurchfahrt Referinghausen	22,57	0,00	0,00	0,00
I12010130 Ausbau der Straße von Referinghausen nach Titmaringhausen	0,00	7.000,00	0,00	-7.000,00
I12010131 Ausbau des Baugebietes Ringelfeldweg	1.951,54	36.000,00	0,00	-36.000,00
I12010143 Ausbau der Straße "Am Hagen" in Oberschledorn	16.068,29	42.000,00	50.791,44	8.791,44
I12010144 Ausbau des Glindfelder Weges	100.706,70	5.000,00	-12.410,24	-17.410,24
I12010145 Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in Titmaringhausen	0,00	12.000,00	0,00	-12.000,00
I12010147 Ausbau eines Teilstücks "Auf der Bleiche"	45.516,49	8.000,00	8.718,40	718,40
I12010152 Ausbau der K53 in Düdinghausen	0,00	3.000,00	0,00	-3.000,00
I12010154 Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen	5.470,15	0,00	0,00	0,00
I12010156 Herstellung der "Anton-Führer-Straße"	103.523,33	0,00	-2.015,90	-2.015,90
I12010157 Herstellung eines Wendehammers an der Straße Landwehr	5.664,02	0,00	3.285,13	3.285,13
I12010160 Ausbau der Straße Zum Schönemarkt in Medebach	49.261,34	15.000,00	5.565,67	-9.434,33
I12010162 Herstellung einer Baustraße Am Scheidt Dreislar	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	824.162,15	633.000,00	268.348,63	-364.651,37
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
I12010107 Grunderwerb für Bau von Straßen sowie Fuss- und Radwegen	-29.678,94	-30.000,00	-6.746,96	23.253,04
I12010113 Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn	-31.759,45	0,00	-236,22	-236,22
I12010126 Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet	-9.543,80	0,00	0,00	0,00
I12010145 Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in Titmaringhausen	-217,47	-8.000,00	-832,00	7.168,00
I12010162 Herstellung einer Baustraße Am Scheidt Dreislar	-8.138,98	0,00	0,00	0,00
I12010201 Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	-4.580,85	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen				
I12010108 Ausbau der OD Deifeld und der Straße "Zur Helle"	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00
I12010113 Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn	-13.375,72	-315.000,00	-1.288,07	313.711,93

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
8 für Baumaßnahmen				
I12010117 Ausbau der Straße "Zur Mülheide" in Oberschledorn	-152,37	0,00	0,00	0,00
I12010126 Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet	-304.246,31	-80.000,00	-8.440,29	71.559,71
I12010127 Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage	-3.077,25	0,00	0,00	0,00
I12010130 Ausbau der Straße von Referinghausen nach Titmaringhausen	0,00	-5.000,00	-1.935,15	3.064,85
I12010131 Ausbau des Baugebietes Ringelfeldweg	-1.720,42	-40.000,00	-43.856,01	-3.856,01
I12010142 Ausbau der Straße "Auf'm Rain" in Medelon	-7.518,28	0,00	-5.133,64	-5.133,64
I12010143 Ausbau der Straße "Am Hagen" in Oberschledorn	-114.923,22	-60.000,00	-5.373,78	54.626,22
I12010144 Ausbau des Glindfelder Weges	-154.882,20	-28.000,00	-22.086,01	5.913,99
I12010145 Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in Titmaringhausen	-4.494,53	-82.000,00	-40.407,37	41.592,63
I12010147 Ausbau eines Teilstücks "Auf der Bleiche"	-11.932,31	0,00	0,00	0,00
I12010149 Erwerb von Straßenmobilär	-860,19	0,00	0,00	0,00
I12010153 Dorferneuerungsmaßnahmen in Titmaringhausen	0,00	-2.000,00	-1.855,50	144,50
I12010156 Herstellung der "Anton-Führer-Straße"	-10.261,34	0,00	0,00	0,00
I12010157 Herstellung eines Wendehammers an der Straße Landwehr	-4.547,18	0,00	0,00	0,00
I12010158 Anlegung von Parkplätzen	-8.073,85	0,00	0,00	0,00
I12010160 Ausbau der Straße Zum Schönemark in Medebach	-47.358,29	-25.000,00	-14.562,99	10.437,01
I12010161 Gestaltung der Fläche unterhalb der Kirche in Medelon	-7.102,81	-50.000,00	0,00	50.000,00
I12010162 Herstellung einer Baustraße Am Scheidt Dreislar	-41.888,00	-3.000,00	-4.667,33	-1.667,33
I12010163 Schaffung einer Fußwegeverbindung zwischen dem CenterParc und der Stadtmitte	-9.945,43	-216.000,00	-179.794,21	36.205,79
I12010165 Ausbau der Straße "Zum Anspel" in Düdinghausen	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00
I12010167 Herstellung eines Gehweges Ortseingang bis Zum Sürendahl	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00
I12010170 Erneuerung Brücke Glindfeld	-2.211,02	0,00	0,00	0,00
I12010201 Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	-52.873,43	-94.000,00	-152.622,13	-58.622,13
I12010204 Erneuerung der Brücke Im Wiesengrund in Titmaringhausen	-571,20	0,00	0,00	0,00
I12010205 Erneuerung der Brücke Am Faustweg in Medebach	-87.878,31	0,00	0,00	0,00
I12010206 Erneuerung der Brücke Zur Bärenschlied in Referinghausen	-19.165,89	-140.000,00	-123.836,97	16.163,03
I12020101 Anlegen bzw. Verbesserung von Bushaltestellen im Stadtgebiet	-1.072,36	-11.000,00	-2.730,98	8.269,02
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen				
I12010107 Grunderwerb für Bau von Straßen sowie Fuss- und Radwegen	-75,92	0,00	0,00	0,00
I12010124 Neugestaltung des Marktplatzes und der Oberstraße in Medebach	-10.495,03	-10.000,00	-236,81	9.763,19
I12010127 Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage	-1.389,87	-4.000,00	-2.942,53	1.057,47
I12010147 Ausbau eines Teilstücks "Auf der Bleiche"	-1.484,17	0,00	0,00	0,00
I12010149 Erwerb von Straßenmobilär	-543,49	-1.000,00	-3.250,89	-2.250,89
I12010160 Ausbau der Straße Zum Schönemark in Medebach	-2.200,55	0,00	0,00	0,00
I12010163 Schaffung einer Fußwegeverbindung zwischen dem CenterParc und der Stadtmitte	0,00	0,00	-15.994,79	-15.994,79
I12030101 Erwerb von beweglichen Sachen (Winterdienst)	-991,27	-2.000,00	-3.865,85	-1.865,85
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
I12010158 Anlegung von Parkplätzen	0,00	0,00	-243,05	-243,05
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-1.011.231,70	-1.241.000,00	-642.939,53	598.060,47
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-187.069,55	-608.000,00	-374.590,90	233.409,10

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013**Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.840,18	20.200,00	2.837,34	-17.362,66
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	60.741,33	41.000,00	62.551,35	21.551,35
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.499,27	43.300,00	42.097,20	-1.202,80
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.235,47	500,00	1.254,03	754,03
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	2,40	0,00	1,22	1,22
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	147.318,65	105.000,00	108.741,14	3.741,14
10 Personalauszahlungen	-27.201,62	-29.521,00	-35.065,80	-5.544,80
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-127.144,60	-105.200,00	-72.581,86	32.618,14
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	-1.500,00	0,00	1.500,00
14 Transferauszahlungen	-9.178,86	0,00	-9.178,86	-9.178,86
15 Sonstige Auszahlungen	-8.024,81	-18.925,00	-11.498,73	7.426,27
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-171.549,89	-155.146,00	-128.325,25	26.820,75
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-24.231,24	-50.146,00	-19.584,11	30.561,89
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	74.696,00	90.000,00	60.000,00	-30.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	74.696,00	90.000,00	60.000,00	-30.000,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-46.828,46	-13.000,00	-8.128,06	4.871,94
8 für Baumaßnahmen	-13.771,43	-197.000,00	-143.682,49	53.317,51
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-680,46	-3.000,00	0,00	3.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-61.280,35	-213.000,00	-151.810,55	61.189,45
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	13.415,65	-123.000,00	-91.810,55	31.189,45
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I13030104 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	74.696,00	90.000,00	60.000,00	-30.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	74.696,00	90.000,00	60.000,00	-30.000,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
I13010102 Herrichtung von Grünflächen und Parkanlagen	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00
I13030104 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	-46.828,46	-8.000,00	-8.128,06	-128,06
8 für Baumaßnahmen				
I13010101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Park- und Gartenanlagen	0,00	0,00	-1.608,78	-1.608,78
I13020102 Erweiterung und Gestaltung von Friedhöfen	-2.877,54	-38.000,00	-23.555,76	14.444,24
I13030101 Bau eines Rückeweges in Deifeld	0,00	-7.000,00	0,00	7.000,00
I13030104 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	-10.893,89	-152.000,00	-118.517,95	33.482,05
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I13010101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Park- und Gartenanlagen	-309,26	-2.000,00	0,00	2.000,00
I13020101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Friedhöfe	-371,20	-1.000,00	0,00	1.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-61.280,35	-213.000,00	-151.810,55	61.189,45
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	13.415,65	-123.000,00	-91.810,55	31.189,45

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	59,04	59,04
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.022,58	3.100,00	4.660,98	1.560,98
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	9.848,00	81.200,00	5.000,00	-76.200,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.370,58	84.300,00	9.720,02	-74.579,98
10 Personalauszahlungen	-24.187,96	-19.735,00	-23.943,59	-4.208,59
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-10.530,74	-10.000,00	-9.118,14	881,86
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-18.134,20	-82.900,00	-12.011,80	70.888,20
15 Sonstige Auszahlungen	-18.259,84	-19.300,00	-18.140,80	1.159,20
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.112,74	-131.935,00	-63.214,33	68.720,67
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-58.742,16	-47.635,00	-53.494,31	-5.859,31
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	20.101,02	219.000,00	23.545,60	-195.454,40
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (investive Einzahlungen)	20.101,02	219.000,00	23.545,60	-195.454,40
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	-20.701,73	-298.000,00	-117.239,69	180.760,31
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-25.000,00	-406,69	24.593,31
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-20.701,73	-323.000,00	-117.646,38	205.353,62
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-600,71	-104.000,00	-94.100,78	9.899,22
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I15010102 Breitbandversorgung des Gewerbegebietes Holtischer Weg Medebach	0,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
I15020102 Investive Förderung des Tourismus	20.101,02	42.000,00	23.545,60	-18.454,40
I15020103 Umsetzung von Leader Projekten	0,00	77.000,00	0,00	-77.000,00
I15020104 Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung in Medebach	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 SUMME (investive Einzahlungen)	20.101,02	219.000,00	23.545,60	-195.454,40
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
I15010102 Breitbandversorgung des Gewerbegebietes Holtischer Weg Medebach	0,00	-100.000,00	0,00	100.000,00
I15020102 Investive Förderung des Tourismus	-19.570,73	-44.000,00	-39.201,99	4.798,01
I15020103 Umsetzung von Leader Projekten	-1.131,00	-154.000,00	-78.037,70	75.962,30
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I15020104 Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung in Medebach	0,00	-25.000,00	-406,69	24.593,31
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-20.701,73	-323.000,00	-117.646,38	205.353,62
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-600,71	-104.000,00	-94.100,78	9.899,22

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2013

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	8.358.631,60	6.989.000,00	8.880.471,86	1.891.471,86
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.520.625,00	1.328.000,00	1.311.100,00	-16.900,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.939,92	679.000,00	39.813,46	-639.186,54
7 Sonstige Einzahlungen	448.599,58	351.000,00	310.717,53	-40.282,47
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	724.143,41	1.300,00	731.502,60	730.202,60
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.062.939,51	9.348.300,00	11.273.605,45	1.925.305,45
10 Personalauszahlungen	-1.352,29	-1.409,00	-1.614,45	-205,45
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-950.257,56	-845.300,00	-891.817,95	-46.517,95
14 Transferauszahlungen	-5.150.044,55	-5.011.725,00	-5.276.302,32	-264.577,32
15 Sonstige Auszahlungen	-1.316,03	0,00	-850,26	-850,26
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.102.970,43	-5.858.434,00	-6.170.584,98	-312.150,98
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	5.959.969,08	3.489.866,00	5.103.020,47	1.613.154,47
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	907.870,98	961.000,00	949.659,52	-11.340,48
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	733.170,18	0,00	778.737,60	778.737,60
6 SUMME (investive Einzahlungen)	1.641.041,16	961.000,00	1.728.397,12	767.397,12
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	-78.393,13	0,00	-448.906,87	-448.906,87
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-78.393,13	0,00	-448.906,87	-448.906,87
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	1.562.648,03	961.000,00	1.279.490,25	318.490,25
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2013**Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2012	2013	2013	2013
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I16010101 Investitionspauschale	664.265,98	719.000,00	707.843,52	-11.156,48
I16010102 Sportpauschale	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00
I16010103 Schulpauschale	203.605,00	202.000,00	201.816,00	-184,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
16010101 Kredite und Zinsen	733.170,18	0,00	778.737,60	778.737,60
6 SUMME (investive Einzahlungen)	1.641.041,16	961.000,00	1.728.397,12	767.397,12
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
16010101 Kredite und Zinsen	-78.393,13	0,00	-448.906,87	-448.906,87
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-78.393,13	0,00	-448.906,87	-448.906,87
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.562.648,03	961.000,00	1.279.490,25	318.490,25

Anhang
zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadt Medebach zum 31. Dezember 2013 wurde gemäß den rechtlichen Bestimmungen des § 95 GO NRW und der §§ 37 ff. GemHVO NRW erstellt.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) stellt ein auf die Verhältnisse und Anforderungen der Kommunen angepasstes System der kaufmännischen doppelten Buchführung dar. Bei dessen konzeptioneller Erarbeitung wurde auf die kaufmännischen Buchführungs- und Bilanzierungsregelungen als Referenzmodell Bezug genommen. In den Fällen, in denen sich die neuen kommunalrechtlichen Regelungen als lückenhaft oder nicht hinreichend konkretisiert erwiesen haben, fanden die einschlägigen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen entsprechende Anwendung.

Die Bilanz wurde um die Posten „Grund und Boden mit fremden Bauten“ und „Grundstücke des Vorratsvermögens“ erweitert. Darüber hinaus erfolgt in der Bilanz und im Forderungsspiegel die Aufteilung der öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen in "Gebühren", "Beiträge", "Steuern", "Forderungen aus Transferleistungen" und "Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen". Bei den privatrechtlichen Forderungen erfolgt die Aufteilung in privatrechtliche Forderungen "gegenüber dem privaten Bereich", "gegenüber dem öffentlichen Bereich", "gegen verbundene Unternehmen" und "gegen Beteiligungen".

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz enthält sämtliche **Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten.**

Die **Bewertung** der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte zum Bilanzstichtag vorsichtig und grundsätzlich einzeln, soweit keine, wie nachstehend erläutert, Gruppenwerte gebildet wurden.

3. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

3.1. Erläuterungen zur Bilanz

A. Aktivseite:

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ergibt sich aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Ansatz der **immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgte zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Sachanlagen

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientierte sich an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse. Es wurde ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die geringwertigen Vermögensgegenstände wurden im Jahr ihres Zugangs auf einen Erinnerungswert abgeschrieben.

Für Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Gruppenwerte nach § 34 Abs. 1 GemHVO NRW gebildet, sofern es sich um gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände handelt.

Die **geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Feuerwehrgerätehaus Düdinghausen	184
Dorferneuerung Oberschledorn / Grafschafter Str. 6	34
Friedhofserweiterung Oberschledorn	29
Neubau Straße Aufm Rain Medelon	13
Digitale Funkgeräte Feuerwehr	10
Sonstige	48
	318

Finanzanlagen

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** beinhalten den Ansatz der Stadtwerke Medebach AöR. Der Ausweis erfolgt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die **Beteiligungswerte** bleiben unverändert. Diese umfassen die Touristik Gesellschaft Medebach mbH (T€ 88), die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (T€ 47), die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland mbH (T€ 23), den Zweckverband KDZ CitKomm (T€ 0), den Zweckverband Sparkasse Hochsauerland (T€ 0) und die Schulzweckverbände Medebach-Hallenberg und Winterberg-Medebach (T€ 0).

Ansatz und Bewertung der **Wertpapiere des Anlagevermögens**, wvk Versorgungsfonds, erfolgten unverändert gegenüber dem 01. Januar 2008, da sich keinerlei Indikatoren für notwendige Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert ergeben haben.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** betreffen Verbindlichkeiten für Investitionen von Kreditinstituten, die im Rahmen einer internen Darlehensgewährung auf die Stadtwerke Medebach AöR übertragen worden sind. Die Verminderung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von T€ 312 ergibt sich aus Zugängen in Höhe von T€ 447 (Aufnahme neuer Darlehen für die Stadtwerke Medebach AöR) und Abgängen in Höhe von T€ 759 (planmäßige erstattete Tilgungsleistungen der Stadtwerke Medebach AöR).

Die **sonstigen Ausleihungen** wurden mit dem Nennwert angesetzt. Der Ansatz der Genossenschaftsanteile erfolgte in Höhe des jeweiligen Geschäftsguthabens.

Vorräte

Der Ansatz der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die **Grundstücke des Vorratsvermögens** beinhalten ausschließlich zur Vermarktung bestimmte Grundstücke in Wohnbau- und Gewerbegebieten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Weitergehende Aufgliederungen der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und deren Restlaufzeiten ergeben sich aus dem als Anlage 2 zum Anhang beigefügten Forderungsspiegel.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen wurden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet.

Darüber hinaus wurden für das allgemeine Ausfallrisiko Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 3,0% auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand gebildet.

Fremdwährungsforderungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Liquide Mittel

Der Ansatz der liquiden Mittel erfolgte zum Nennwert.

Zusammensetzung:

	31.12.2012	31.12.2013
Festgeld	T€ 0	T€ 700
Kontokorrentbestand	T€ 485	T€ 330
Sparbücher (ehem. Sonder- rücklagen)	T€ 21	T€ 21
Bargeld	T€ 1	T€ 1
Summe:	T€ 507	T€ 1.052

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Sie setzen sich aus dem Zuschuss für den Kunstrasenplatz Medebach (T€ 209), dem Zuschuss für den Kunstrasenplatz Oberschledorn (T€ 137), den Kosten f. Kindergärten (Trägeranteil f. 1. Halbjahr 2014) (T€ 90), dem Zuschuss für die neuen Ortseingangsschilder in den Dörfern der Stadt Medebach (T€ 79), dem Zuschuss für den Ausbau des Kindergartens Hohoff U3 Gruppe (T€ 73), der Beamtenbesoldung f. Januar 2014 (T€ 36), dem Zuschuss für den Geh- und Radweg Doppeltes Kreuz - Alter Weg Oberschledorn (T€ 24), dem Zuschuss für den Bau des Parkplatzes an der Kirche in Medebach (T€ 14) und Sonstigen (T€ 19) zusammen.

B. Passivseite:Eigenkapital

Der Ansatz der **Allgemeinen Rücklage** blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

In der Allgemeinen Rücklage ist eine **Deckungsrücklage** von T€ 22 (31.12.2012: T€ 18) enthalten. Sie beinhaltet übertragene Ermächtigungen für Aufwendungen der Schulen.

Der Ausweis der **Ausgleichsrücklage** veränderte sich gegenüber dem 01.01.2013 wie folgt:

	€
Stand 01.01.2013	1.164.821,71
Jahresüberschuss 2012	601.488,07
Stand 31.12.2013	<u>1.766.309,78</u>

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Medebach vom 14.11.2013 wurde der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 festgestellt. Für das Haushaltsjahr 2012 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von € 601.488,07 festgestellt worden.

Der Jahresüberschuss wurde in vollem Umfang der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Im Haushaltsjahr 2013 erwirtschaftete die Stadt Medebach einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von € 546.971,65. Dieser Fehlbetrag ist mit der Ausgleichsrücklage zu verrechnen.

Sonderposten

Die **Sonderposten für Zuwendungen** beinhalten Investitionszuschüsse, die über die Nutzungsdauer der durch sie mitfinanzierten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgswirksam aufgelöst werden. Insgesamt wurden in 2013 Zugänge in Höhe von T€ 1.143 verbucht, einschließlich der Umbuchungen aus den erhaltenen Anzahlungen. Diese Zugänge gliedern sich wie folgt:

Bezeichnung/Zuschuss durch	Maßnahme	Betrag in T€
Allgemeine Investitionspauschale	Glindfelder Weg	251
Allgemeine Investitionspauschale	Brücke Bärenschlied	143
Land	Stadterlebnisweg	100
Allgemeine Investitionspauschale	Stadterlebnisweg	94
Land	Renaturierung Medebach (Holtischer Weg)	69
Land	Renaturierung Medebach (Holtischer Weg)	60
übrige Bereiche	Wirtschaftswegebau	46
Bund	Ausbau Straße Referinghausen-Titmaringhausen	44
Land	Renaturierung Titmaringhausen	38
Land	Zuschuss Radweg Deifeld-Wissinghausen	28
Allgemeine Investitionspauschale	MACH Veranlagung	19
Land	Zuschuss Radweg Hamm	17
verbundene Unternehmen	Zuschuss MACH Veranlagung	17
Allgemeine Investitionspauschale	Outdoor Tube Cam	16
Allgemeine Investitionspauschale	Wirtschaftswegebau	16
Allgemeine Investitionspauschale	Wirtschaftswegebau	13
Allgemeine Investitionspauschale	Renaturierung Titmaringhausen	10
Allgemeine Investitionspauschale	Wirtschaftswegebau	10
übrige Bereiche	Leader-Projekt Motorikpfad Hasenkammer	10
Schulpauschale	Sonstige	45
Allgemeine Investitionspauschale	Sonstige	41
Feuerwehropauschale	Sonstige	25
Land	Sonstige	17
übrige Bereiche	Sonstige	14

Darüber hinaus wurden Abgänge auf Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von T€ 42 verbucht. Diese resultieren aus der Verschrottung oder dem Verkauf von Anlagen.

Neben den Sonderposten aus Zuwendungen wurden bei den **Sonderposten aus Beiträgen** in 2013 Zugänge in Höhe von T€ 247 aus Straßenbaubeiträgen verzeichnet.

Bei dieser Position wurden Abgänge auf Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von T€ 13 verbucht.

Der **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** beinhaltet Gebührenüberschüsse in folgender Höhe:

	31.12.2012	31.12.2013
• Abfallbeseitigung	T€ 0	T€ 22

Die **sonstigen Sonderposten** beinhalten die Beträge für die Stellplatzablöse Tiefgarage (T€ 30) sowie den Überschuss der 850-Jahr-Feier (T€ 15).

Rückstellungen

Der Wert für die **Pensionsrückstellungen** wurde auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31. Dezember 2013 durch die Heubeck AG ermittelt. Die Rückstellungen beinhalten neben den künftigen Versorgungslasten der Stadt Medebach auch die Ansprüche auf Beihilfen nach § 77 Landesbeamtengesetz NRW. Bei der Berechnung sind die biometrischen Grundlagen der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck auf Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 4,5%, einer Besoldungsdynamik von 2,5% p.a., einer Versorgungsdynamik von 1,75% p.a. sowie einer Dynamik der Beihilfekosten von 2,0% p.a. zur Anwendung gekommen.

	Stand 31.12.2012 T€	Auflösung/In- anspruchnahme T€	Zuführungen T€	Stand 31.12.2013 T€
Pensionsrück- stellungen	5.296	279	251	5.268
Beihilferückstel- lungen	1.492	68	68	1.492
	<hr/> 6.788	<hr/> 347	<hr/> 319	<hr/> 6.760 <hr/>

Die **Instandhaltungsrückstellungen** in Höhe von T€ 307 beinhalten Aufwendungen für die Instandsetzung der Gebäude im Stadtgebiet, deren Durchführung in den Jahren 2014 bis 2017 vorgesehen ist. In 2013 wurden T€ 140 in Anspruch genommen und T€ 20 aufgelöst. Ferner wurden die bis zu diesem Zeitpunkt noch enthaltenen Instandhaltungsrückstellungen für Straßeninstandhaltungen in Höhe von T€ 4 in Anspruch genommen. Zuführungen gab es in diesem Bereich im Jahr 2013 nicht.

Die Instandhaltungsrückstellungen gliedern sich wie folgt:

Instandhaltungsrückstellungen für Gebäude	Stand 31.12.2012 T€	Auflö- sung/Inan- spruchnahme T€	Zuführun- gen T€	Stand 31.12.2013 T€
Schulgebäude	328	131	0	197
Turnhallen, Hallenbad	87	11	0	76
Feuerwehrgerätehäuser	22	2	0	20
Friedhofskapellen	5	3	0	2
Sonstige Gebäude	25	13	0	12
Summe	467	160	0	307

Instandhaltungsrückstellungen für Straßen	Stand 31.12.2012 T€	Auflö- sung/Inan- spruchnahme T€	Zuführun- gen T€	Stand 31.12.2013 T€
Natursteinrinne Ortsteil Dreislar	4	4	0	0

Die **sonstigen Rückstellungen** haben sich im Haushaltsjahr 2013 wie folgt entwickelt:

	Stand 31.12.2012 T€	Auflö- sung/Inan- spruchnahme T€	Zuführun- gen T€	Stand 31.12.2013 T€
Pensionsverbindl. KDVZ	87	0	0	87
Überstundenrückstellung	71	71	82	82
Leistungsentgelte tarifl. Be- schäftigte	37	0	15	52
Urlaubsrückstellung	51	51	47	47
Jahresabschlussprüfung, überörtliche Haushaltsprü- fung, überörtliche Kassen- prüfung	70	62	26	34
Gaskostenabrechnung 2013 Hallenbad	0	0	22	22
Aufbewahrungsverpflichtun- gen	13	0	0	13
Interne Jahresabschlusser- stellung	10	10	10	10
Rückstellung für Besol- dungserhöhung 2013	0	0	7	7
Abrechnung Schulzweck- verbände/Sonderschule Niedersfeld	55	55	3	3
Abrechnung Winterdienst HSK	0	0	3	3
Kanalhausanschlusssanie- rung	12	12	0	0
	406	261	215	360

In 2013 fand eine überörtliche Kassenprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne statt. Hierfür wurden entsprechend der Kosten Rückstellungen in Höhe von T€ 36 in Anspruch genommen und die restlichen hierfür gedachten Rückstellungen in Höhe von T€ 7 aufgelöst.

Da die RWE AG die Gasabrechnung für das Hallenbad noch nicht vorgelegt hat, ist hierfür die Bildung einer Rückstellung in Höhe von T€ 22 in 2013 notwendig.

Zum 01.01.2013 erfolgte bei den Beamten eine Besoldungsanpassung, die sich nur auf Teile der Beamtenschaft bezog: Besoldungsgruppen A 2 bis A 10 2,65% Erhöhung, Besoldungsgruppen A 11 bis A 12 1,0% Erhöhung und ab A 13 keine Erhöhung der Beamtenbesoldung. Da derzeit eine Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes geprüft wird (es wird eine

Erhöhung um 2,65% ab 01.01.2013 für jeden Beamten gefordert), ist für die betroffenen Fälle für 2013 eine entsprechende Rückstellung gebildet worden (T€ 7).

Da die Schlussabrechnung der Verbandsumlage des Schulzweckverbands Medebach-Hallenberg bereits im Haushaltsjahr 2013 periodengerecht erfasst werden konnte, war hierfür in 2013 keine Zuführung in die Rückstellungen notwendig.

Da die Abrechnung für den Winterdienst vom Hochsauerlandkreis noch nicht eingegangen ist, ist hierfür die Bildung einer Rückstellung in Höhe von T€ 3 in 2013 notwendig gewesen.

Die Rückstellung für die Kanalhausanschlüsse der städtischen Gebäude wurde in 2013 komplett aufgelöst, da der Grund für die Rückstellung weggefallen ist.

Verbindlichkeiten

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem als Anlage 3 zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel.

Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** erfolgte mit den jeweiligen Rückzahlungsbeträgen. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden. Eine besondere Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern besteht nicht.

Die Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten**. In 2013 wurden Darlehen in Höhe von T€ 447 aufgenommen (ohne Umschuldungen). Die Tilgung beläuft sich in 2013 auf T€ 870 (ohne Umschuldungen). Der ebenfalls in diesem Bilanzposten ausgewiesene Betrag der Abgrenzung des Zinsaufwands ist um T€ 3 gesunken.

Der Posten „**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen**“ ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und beinhaltet ein Darlehen der Stadtwerke Medebach AöR. Die Tilgungszahlungen der Stadt Medebach an die Stadtwerke Medebach AöR beginnen planmäßig im Jahr 2017.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von T€ 195 beinhalten u.a. kreditorische Debitoren (T€ 91), Altforderungen der Stadtwerke Medebach AöR für Wassergebühren (T€ 25),

den Erstattungsbetrag für die Stromkonzessionsabgabe 2011 (T€ 24) und Kindergartenbeiträge (T€ 17).

Die **erhaltenen Anzahlungen** beinhalten die Schulpauschale 2013 (T€ 144), die Investitionspauschale 2013 (T€ 124), Anzahlungen auf Grundstücksverkäufe (T€ 92), die Feuerchutzpauschale 2013 (T€ 39) und sonstige noch nicht zweckmäßig verwendete Zuwendungen (T€ 22). Im Haushaltsjahr 2013 erfolgten Umbuchungen zu den Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge in Höhe von T€ 341 nach erfolgter zweckmäßiger Verwendung der Mittel. Diese betreffen Straßenbaubeiträge (T€ 160), Landeszuwendungen für die Renaturierung der Wilden Aa und des Medebaches (T€ 107) sowie den Ausbau von Radwegen (T€ 45) und sonstige Zuwendungen (T€ 29). Eine konsumtive Verwendung der erhaltenen Anzahlungen erfolgte in Höhe von T€ 317, betreffend die Schulpauschale aus Vorjahren (T€ 294) und Anzahlungen auf Grundstücksverkäufe (T€ 23).

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden im Wesentlichen vereinnahmte Friedhofsgebühren für die städtischen Friedhöfe ausgewiesen, die Erträge in Folgejahren darstellen (T€ 370). Diese stiegen im Jahr 2013 um T€ 26. Dem Rechnungsabgrenzungsposten Kunstrasenplätze (T€ 321) wurden im Haushaltsjahr 2013 T€ 40 für die Herstellung des Kunstrasenplatzes in Oberschledorn aus der Sportpauschale 2013 zugeführt. Demgegenüber wurde der Betrag für die Kunstrasenplätze Medebach und Oberschledorn planmäßig um T€ 19 ertragswirksam reduziert. Somit ist der Rechnungsabgrenzungsposten Kunstrasenplätze insgesamt in 2013 um T€ 21 gestiegen. Bei den sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 83) wurden T€ 79 für Ortseingangsschilder der Dörfer in der Stadt Medebach aus der Investitionspauschale 2013 passiviert. Dem stehen planmäßige Auflösungen in Höhe von T€ 0 gegenüber.

3.2. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Steuern und ähnliche Abgaben

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** 2013 setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€	Differenz %
Gewerbesteuern	3.592	4.143	551	15,3
Einkommens-/Umsatzsteueranteile	2.440	2.550	110	4,5
Grundsteuern	1.180	1.205	25	2,1
Familienleistungsausgleich	248	255	7	2,8
Vergnügungs- und Hundesteuer	72	80	8	11,1
Summen	7.532	8.233	701	9,3

Ab dem Haushaltsjahr 2013 erfolgt aufgrund der Anwendung des ersten Gesetzes zur Weiterentwicklung des neuen kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz – NKFVG) keine Periodenabgrenzung bei der Gewerbesteuer. Diese gesetzliche Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden führt im Haushaltsjahr 2013 zu einer Verschlechterung beim Gewerbesteuerertrag um T€ 147.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zusammensetzung der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** des Haushaltsjahres 2013 zeigt nachfolgende Aufstellung:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€	Differenz %
Schlüsselzuweisungen	2.521	1.311	-1.210	-48,0
Auflösung und Abgang von Sonderposten	913	939	26	2,8
konsumtive Verwendung der Schulpauschale	138	306	168	121,7
sonstige Zuweisungen/Zuschüsse	267	232	-35	-13,1
Summen	3.839	2.788	-1.051	-27,4

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Zusammensetzung der **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** des Haushaltsjahres 2013 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€	Differenz %
Benutzungsgebühren	863	844	-19	-2,2
Auflösung und Abgang von Sonderposten	199	192	-7	-3,5
Verwaltungsgebühren	60	49	-11	-18,3
Zweckgebundene Abgaben	4	20	16	400,0
Summen	1.126	1.105	-21	-1,9

Die Benutzungsgebühren setzen sich in 2013 aus Gebühren für die Abfallbeseitigung T€ 634, Winterdienstgebühren T€ 120, Eintritt Hallenbad T€ 37, Friedhofsgebühren T€ 32 und sonstigen Gebühren T€ 21 zusammen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Zusammensetzung der **privatrechtlichen Leistungsentgelte** des Haushaltsjahres 2013 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€	Differenz %
Mieten, Pachten, Jagdgelder	68	72	4	5,9
Verkaufserlöse (Holz etc.)	55	45	-10	-18,2
Summen	123	117	-6	-4,9

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung der **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** des Haushaltsjahres 2013:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€	Differenz %
Erstattungen von verb. Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	208	171	-37	-17,8
Erstattungen vom Land	134	107	-27	-20,1
Erstattungen von Zweckverbänden	50	51	1	2,0
Erstattungen von Gemeinden (Kreis)	13	23	10	76,9
Erstattungen von privaten Unternehmen/Übrige	15	16	1	6,7
Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	5	4	-1	-20,0
Summen	425	372	-53	-12,5

Die Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen setzen sich zusammen aus der Verwaltungskostenerstattung für 2013 durch die Stadtwerke Medebach AöR T€ 162 sowie der Kostenerstattung für den Einsatz der Bauhofmitarbeiter

und des städtischen Fuhrparks durch die Stadtwerke Medebach AöR und den Wasserverband Orke-Wilde Aa T€ 9.

Die Erstattungen vom Land setzen sich zusammen aus Erstattungen von Schülerfahrtkosten für Schüler, die Schulen außerhalb von NRW besuchen T€ 57 (2012: T€ 90), Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz u. Zuweisungen zur Erstattung von Mehrausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz T€ 43 (2012: T€ 34), Aufwandsersatz für Feuerwehrlehrgangskosten T€ 6 (2012: T€ 9) und der Integrationspauschale (SGB II) T€ 1 (2012: T€ 1).

Sonstige ordentliche Erträge

Im Haushaltsjahr 2013 wurden **sonstige ordentliche Erträge** erzielt, deren Zusammensetzung der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen ist:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€	Differenz %
Auflösung von Rückstellungen	24	290	266	1.108,3
Konzessionsabgaben	303	266	-37	-12,2
Verkaufserlöse Grundstücke/bewegl. Vermögen	276	83	-193	-69,9
Bußgelder, Säumniszuschläge, Mahngebühren	50	21	-29	-58,0
sonstige ordentliche Erträge	130	27	-103	-79,2
Summen	783	687	-96	-12,3

Die Verkaufserlöse Grundstücke/bewegl. Vermögen sind um T€ 193 gesunken, da sowohl aus dem Anlagevermögen als auch aus dem Umlaufvermögen weniger Grundstücksflächen als im Vorjahr veräußert werden konnten.

Die Senkung bei der Position „Bußgelder, Säumniszuschläge, Mahngebühren“ kommt vor allem aufgrund eines Rückgangs in Höhe von T€ 23 bei den Mahngebühren/Verzinsung im Vergleich zum Vorjahr zustande.

Der hohe Betrag bei der Auflösung von Rückstellungen resultiert vor allem aus einem Todesfall bei den aktiven Beamten in 2013, wodurch die entsprechenden Pensions- und Beihilferückstellungen aufgelöst wurden.

Die Senkung bei den anderen sonstigen Erträgen rührt vor allem aus der Senkung in Höhe von T€ 101 bei den periodenfremden Erträgen im Vergleich zum Vorjahr. Die periodenfremden Erträge sind in 2012 vor allem aufgrund eines Nachlasses auf einen Altfehlbetrag durch den Hochsauerlandkreis deutlich höher gewesen.

Aktivierte Eigenleistungen

Die **aktivierten Eigenleistungen** betragen im Haushaltsjahr 2013 T€ 9 und sind somit im Vergleich zum Vorjahr (T€ 21) um T€ 12 niedriger. Sie bestehen wie im Vorjahr aus den aktivierten Eigenleistungen des städtischen Dipl.-Ingenieurs, der Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sowie des städtischen Fuhrparks.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** gliedern sich wie folgt:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€	Differenz %
Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	1.545	1.577	32	2,1
Beamtenbezüge	538	540	2	0,4
Pensions- und Beihilferückstellungen (aktive Beamte)	223	313	90	40,4
Versorgungsbezüge einschl. Pensions- und Beihilferückstellungen (Beamte im Ruhestand)	32	15	-17	-53,1
Bezüge der sonstigen Beschäftigten	17	15	-2	-11,8
Summen	2.355	2.460	105	4,5

Die Senkung bei der Position „Versorgungsbezüge einschl. Pensions- und Beihilferückstellungen (Beamte im Ruhestand)“ kommt durch eine um T€ 32 höhere Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen im Vergleich zum Vorjahr zustande.

Die Beschäftigungsstruktur der Stadt Medebach gliedert sich 2013 in:

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
• Beamte	10	10	10
• Tariflich Beschäftigte	46	37	36
• Auszubildende/Anwärter	2	3	2
• Aushilfskräfte	4	5	5

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€	Differenz %
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	802	923	121	15,1
Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege, Plätze	370	435	65	17,6
Abfallbeseitigung (Transport/Endlagerung)	478	397	-81	-16,9
Schülerbeförderung/Kindergartenkinderbeförderung	189	181	-8	-4,2
Kosten der Fahrzeuge	85	79	-6	-7,1
Unterhaltung technische Anlagen, Geräte u. Ausrüstungsgegenstände	60	61	1	1,7
Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	44	32	-12	-27,3
Lernmittel	18	15	-3	-16,7
sonstige Dienstleistungen	378	364	-14	-3,7
sonstige Sachleistungen	25	24	-1	-4,0
Summen	2.449	2.511	62	2,5

Bilanzielle Abschreibungen

Die Zusammensetzung der **bilanziellen Abschreibungen** des Haushaltsjahres sind aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Transferaufwendungen

Im Haushaltsjahr 2013 wurden von der Stadt Medebach folgende **Transferaufwendungen** geleistet:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€	Differenz %
Kreisumlage / Finanzierungsbeteiligung an den KdU des Kreises	4.221	4.472	251	5,9
Gewerbesteuerumlage / Fonds dt. Einheit	733	855	122	16,6
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	446	431	-15	-3,4
Leistungen an Asylbewerber	98	181	83	84,7
Krankenhausinvestitionsumlage	87	86	-1	-1,1
Zuschüsse lfd. Zwecke an Übrige	61	60	-1	-1,6
jugendfördernde Maßnahmen	8	8	0	0,0
Summen	5.654	6.093	439	7,8

Die Leistungen an Asylbewerber sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um T€ 83 gestiegen. Grund hierfür ist die gestiegene Anzahl von an die Stadt Medebach zugewiesenen Asylbewerbern. Zudem sind gem. Urteil vom BVerfG nun die Regelbedarfsstufen entsprechend des SGB XII als Grundleistungen nach dem AsylbLG maßgeblich, was ebenfalls eine entsprechende Erhöhung der Aufwendungen mit sich gebracht hat. Darüber hinaus sind hier in 2013 außergewöhnlich hohe Krankheitskosten angefallen.

Die Aufwendungen für die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 51 für die Abrechnung der einheitsbedingten Belastungen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Jahre 2009 – 2011.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der nachstehenden Übersicht ist die Zusammensetzung der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€	Differenz %
Erstattungen an Dritte	145	249	104	71,7
Geschäftsbedürfnisse	133	131	-2	-1,5
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	132	130	-2	-1,5
laufende Softwareaufwendungen	89	95	6	6,7
Versicherungen	75	76	1	1,3
Mieten und Pachten	46	66	20	43,5
Restbuchwerte bei Anlagenabgang	60	51	-9	-15,0
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden	33	32	-1	-3,0
Wertveränderungen Umlaufvermögen	160	32	-128	-80,0
Aufwendungen Einzel- /Pauschalwertberichtigungen	3	31	28	933,3
Verfügungsmittel	1	1	0	0,0
sonstige ordentliche Aufwendungen	4	39	35	875,0
Summen	881	933	52	5,9

Die Erhöhung bei den Erstattungen an Dritte im Vergleich zum Vorjahr kommt vor allem durch die Erstattungen an das Sozialwerk Sauerland gGmbH in Höhe von T€ 80 im Haushaltsjahr 2013 für die Übermittagsbetreuung in der Offenen Ganztagsgrundschule Medebach zustande.

Die Wertveränderungen beim Umlaufvermögen sind in 2013 um T€ 128 niedriger als im Vorjahr. Dies hängt direkt mit den niedrigeren Verkaufszahlen von Grundstücken des Umlaufvermögens zusammen.

Der Anstieg bei den Aufwendungen aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen im Vergleich zum Vorjahr liegt vor allem an einer im Vergleich zum Vorjahr höheren Einzelwertberichtigung bei der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B.

Die Änderung bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen resultiert vor allem aus periodenfremden Aufwendungen in Höhe von T€ 36 (u.a. Erstattung Stromkonzessionsabgabe 2011 und Gasrechnungen für das Heimatmuseum und den Hansesaal für die Jahre 2011 und 2012 der RWE AG).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von T€ -155 (2012: T€ -226) setzt sich zusammen aus **Finanzerträgen** von T€ 734 (2012: T€ 724) und **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** T€ 889 (2012: T€ 950).

3.3. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die Stadt Medebach haftet gemäß § 14 Abs. 2 KUV auch für etwaige Jahresverluste der Stadtwerke Medebach AöR.

Die Stadt Medebach bürgt seit dem 14.07.2010 für den TUS Medebach 1919 e.V. bei der Sparkasse Hochsauerland für ein Darlehen. Das Darlehen wurde für die Errichtung des Kunstrasenplatzes einschl. notwendigen Zubehörs in Medebach verwandt. Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2013 auf maximal T€ 60.

Die Stadt Medebach bürgt seit dem 30.08.2011 für den Zucht-, Reit- und Fahrverein Medebach und Umgebung e.V. bei der Sparkasse Hochsauerland für ein Darlehen. Das Darlehen wurde für die Dacherneuerung der Reithalle in Medebach verwandt. Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2013 auf maximal T€ 16.

Die Stadt Medebach bürgt seit dem 17.09.2012 für den SV „Schwarz-Weiß“ Oberschledorn 1928 e.V. bei der Sparkasse Hochsauerland für ein Darlehen. Das Darlehen wurde für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes inkl. des notwendigen Zubehörs in Oberschledorn verwandt. Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2013 auf maximal T€ 56.

Noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen

Inv.- Maßnahme	Bezeichnung	KAG BauGB	Noch zu erwarten- der Betrag (T€)	Bemerkungen
I 12 01 01 08	Ausbau Zur Helle, Deifeld	BauGB	12	Nicht fertig, es kann nur Vorausleistung angefordert werden.
I 12 01 01 22	Baugebiet Süren- dahl, Düdinghausen	BauGB	15	Noch nicht fertig, nur Bau- straße, nur Vorausleistung möglich.
I 12 01 01 30	Ausbau Ref.-Tit., Teilstück in Referinghausen, Mühlengraben	KAG	7	
I 12 01 01 31	Ausbau Baugebiet Ringelfeldweg; hier: Stichweg Auf dem Goldborn/Wende- hammer	BauGB	80	Einheitliche Vorausleis- tungsberechnung in 2014 vorgesehen, Anlage noch nicht fertig.
I 12 01 01 34	Ausbau „Zum Kir- chenpfad“ Deifeld	BauGB	1	Noch nicht fertig, nur Bau- straße, es kann nur noch 2. Vorausleistung angefordert werden.
I 12 01 01 60	Ausbau Straße „Zum Schöne- markt“	BauGB	3	Noch nicht fertig, 3. Voraus- leistung für 2014 vorgese- hen.
I 12 01 01 62	Herstellung einer Bastraße „Am Scheidt“ in Dreislar („Hummelwiese“)	BauGB	6	Nur Vorausleistung f. Bau- platz möglich.
Summe:			124	

Derivate

Mit Datum vom 20.01.2011 hat die Stadt Medebach auf Basis des Ratsbeschlusses vom 04.11.2010 sechs Zinsswaps abgeschlossen. Diese Zinsswaps dienen der langfristigen Absicherung des Zinsänderungsrisikos. Im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 wurde von der Commerzbank AG eine Mark-to-Market-Bewertung dieser Zinsswaps angefordert. Die Zinsswaps haben sich im Vergleich zum Zeitpunkt des Abschlusses negativ, jedoch im Vergleich zum 31.12.2012 positiv entwickelt. Da die Swaps mit den zugrunde liegenden Darlehen eine Bewertungseinheit bilden, muss die Stadt Medebach die negative Entwicklung der Swaps **nicht** bilanzieren. Aus diesem Grunde erfolgt die u.a. Übersicht lediglich nachrichtlich:

Ref.-Nr.	Startdatum	Fälligkeit	Produkt	Nominal T€	Marktwert T€
2952684UK	30.10.2012	30.12.2039	SWAP	833	-141
2952685UK	01.07.2013	30.06.2027	SWAP	651	-92
2952686UK	27.12.2013	29.09.2028	SWAP	890	-134
2952687UK	27.12.2013	30.09.2028	SWAP	443	-67
2952691UK	30.08.2014	30.08.2044	SWAP	1.057	-191
2952803UK	30.04.2014	30.07.2043	SWAP	975	-182

4. Sonstiges

Die gebührenrechnende Einrichtung „Straßenreinigung/Winterdienst“ weist im Jahresabschluss 2013 eine Unterdeckung von T€ 9 aus. Dieser Fehlbetrag soll in den nächsten drei Jahren mit Überschüssen ausgeglichen werden. Zudem besteht bei der gebührenrechnenden Einrichtung „Straßenreinigung/Winterdienst“ noch ein Restfehlbetrag in Höhe von T€ 63 aus dem Jahre 2010, welcher in den Folgejahren noch mit Überschüssen auszugleichen ist.

Medebach, 23. April 2014

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Wasmuth

gez. Grosche

Wasmuth

Grosche
Bürgermeister

Anlagenspiegel (§ 45 GemHVO)
Jahresabschluss zum 31.12.2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand zum 31.12.2012 EUR	Zugang 2013 EUR	Abgang 2013 EUR	Umbuchung 2013 EUR	Stand zum 31.12.2013 EUR	Stand zum 31.12.2012 EUR	Zugang 2013 EUR	Abgang 2013 EUR	Umbuchung 2013 EUR	Stand zum 31.12.2013 EUR	zum 31.12.2013 EUR	zum 31.12.2012 EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	532.163,77	4.570,46	0,00	35.090,00	571.824,23	214.413,61	45.542,80	0,00	0,00	259.956,41	311.867,82	317.750,16
2. Sachanlagen												
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.1.1 Grünflächen	973.865,06	593,39	0,00	4.011,33	978.469,78	38.809,87	7.857,39	0,00	0,00	46.667,26	931.802,52	935.055,19
2.1.2 Ackerland	700.577,76	3.701,93	0,00	35.377,89	739.657,58	0,00	156,93	0,00	0,00	156,93	739.500,65	700.577,76
2.1.3 Wald, Forsten	1.845.266,96	0,00	0,00	8.637,17	1.853.904,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.853.904,13	1.845.266,96
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	694.708,97	692,20	3.300,00	566,58	692.667,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	692.667,75	694.708,97
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	73.287,88	73.287,88	0,00	10.178,88	0,00	0,00	10.178,88	63.109,00	0,00
2.2.2 Schulen	13.350.581,59	0,00	0,00	0,00	13.350.581,59	2.387.611,59	478.073,00	0,00	0,00	2.865.684,59	10.484.897,00	10.962.970,00
2.2.3 Wohnbauten	163.178,10	0,00	62.904,32	0,00	100.273,78	26.171,10	3.395,68	0,00	0,00	29.566,78	70.707,00	137.007,00
2.2.4 Grund und Boden mit fremden Bauten	92.588,32	0,00	0,00	0,00	92.588,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.588,32	92.588,32
2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	7.136.343,63	0,00	3.883,00	0,00	7.132.460,63	513.697,70	134.381,00	3.883,00	0,00	644.195,70	6.488.264,93	6.622.645,93
2.3 Infrastrukturvermögen												
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.837.813,56	0,00	0,00	32.176,47	5.869.990,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.869.990,03	5.837.813,56
2.3.2 Brücken und Tunnel	2.832.881,85	173,28	0,00	146.192,60	2.979.247,73	260.919,04	55.332,69	0,00	0,00	316.251,73	2.662.996,00	2.571.962,81
2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	24.869.100,51	14.342,13	51.423,21	833.103,97	25.665.123,40	3.406.254,97	730.333,53	7.775,21	0,00	4.128.813,29	21.536.310,11	21.462.845,54
2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.074.043,86	6.982,23	0,00	186.335,46	1.267.361,55	31.105,86	24.387,69	0,00	0,00	55.493,55	1.211.868,00	1.042.938,00
2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	17.541,49	0,00	0,00	0,00	17.541,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.541,49	17.541,49
2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.955.064,82	526,94	41.814,25	0,00	1.913.777,51	468.723,07	118.153,69	41.813,25	0,00	545.063,51	1.368.714,00	1.486.341,75
2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.217.559,75	79.323,72	17.174,65	19.757,89	1.299.466,71	412.663,49	99.758,98	13.857,81	0,00	498.564,66	800.902,05	804.896,26
2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	778.449,57	993.565,55	79.507,71	-1.374.537,24	317.970,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	317.970,17	778.449,57
3. Finanzanlagen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.357.988,55	0,00	0,00	0,00	4.357.988,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.357.988,55	4.357.988,55
3.2 Beteiligungen	158.302,47	0,00	0,00	0,00	158.302,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	158.302,47	158.302,47
3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	40.882,83	0,00	0,00	0,00	40.882,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.882,83	40.882,83
3.4 Ausleihungen												
3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.102.113,78	447.000,00	758.618,26	0,00	17.790.495,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.790.495,52	18.102.113,78
3.4.2 Sonstige Ausleihungen	7.054,76	2,37	0,00	0,00	7.057,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.057,13	7.054,76
4. Summe Anlagevermögen	86.738.071,96	1.551.474,20	1.018.625,40	0,00	87.270.920,76	7.760.370,30	1.707.552,26	67.329,27	0,00	9.400.593,29	77.870.327,47	78.977.701,66

Forderungsspiegel (§ 46 GemHVO)

Jahresabschluss zum 31.12.2013

	Gesamtbetrag zum 31.12.2013 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2012 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
1.1 Gebühren	90.184,45 €	90.184,45 €	- €	- €	100.398,46 €
1.2 Beiträge	186.225,10 €	104.935,71 €	38.238,87 €	43.050,52 €	183.358,71 €
1.3 Steuern	167.660,95 €	167.660,95 €	- €	- €	831.655,90 €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.361,88 €	1.361,88 €	- €	- €	1.069,86 €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	132.045,77 €	23.203,77 €	- €	108.842,00 €	186.106,84 €
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	122.500,37 €	96.873,41 €	25.626,96 €	- €	151.866,40 €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.712,41 €	1.712,41 €	- €	- €	3.598,21 €
2.3 gegen verbundene Unternehmen	156.604,69 €	156.604,69 €	- €	- €	231.138,04 €
2.4 gegen Beteiligungen	53.612,06 €	53.612,06 €	- €	- €	59.066,89 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	43.957,34 €	43.957,34 €	- €	- €	99.777,11 €
4. Summe aller Forderungen	955.865,02 €	740.106,67 €	63.865,83 €	151.892,52 €	1.848.036,42 €

Verbindlichkeitsspiegel (§ 47 GemHVO NRW)

Jahresabschluss zum 31.12.2013

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zum 31.12.2013 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2012 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
1.1 von verbundenen Unternehmen	1.000.000,00 €	- €	50.000,00 €	950.000,00 €	1.000.000,00 €
1.2 vom privaten Kreditmarkt					
1.2.1 von Banken und Kreditinstituten	21.734.302,87 €	5.777.792,59 € *	4.605.387,22 €	11.351.123,06 €	22.147.472,18 €
1.2.2 von übrigen Kreditmarkt	108.840,00 €	25.920,00 €	82.920,00 €	- €	122.100,00 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263.890,65 €	238.878,10 €	25.012,55 €	- €	484.851,26 €
3. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	10.418,89 €	10.418,89 €	- €	- €	6.207,76 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	194.735,62 €	194.735,62 €	- €	- €	139.318,97 €
5. Erhaltene Anzahlungen	420.696,62 €	420.696,62 €	- €	- €	792.141,98 €
6. Summe aller Verbindlichkeiten	23.732.884,65 €	6.668.441,82 €	4.763.319,77 €	12.301.123,06 €	24.692.092,15 €

* in diesem Betrag sind Restbeträge von variablen Darlehen in Höhe von 4.862.216,57 € enthalten, deren Zinsbindungsfrist in 2014 ausläuft, deren Darlehensvertragsverlängerung bzw. Umschuldung jedoch fest eingeplant ist.

Die Aufteilung der Verbindlichkeiten aus Krediten zwischen der Stadt Medebach und den Stadtwerken Medebach AöR entnehmen Sie bitte dem Lagebericht auf Seite 9.

Lagebericht
zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013

Inhaltsverzeichnis:

1.	Vorbemerkungen	2
2.	Allgemeines	3
3.	Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	4
	3.1. Vermögenslage	6
	3.2. Schuldenlage	7
	3.3. Ertragslage	10
	3.4. Finanzlage	12
4.	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2013 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft	13
5.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	14
6.	Kennzahlen	15
7.	Chancen und Risiken	24
8.	Anlagenteil	25

1. Vorbemerkungen

Seit dem 01.01.2008 erfasst die Stadt Medebach ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung. Gem. § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Diesem Jahresabschluss ist u.a. ein Lagebericht gem. § 48 GemHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht ist nach dieser Vorschrift so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt. Folgende Anforderungen gelten insbesondere:

- a) Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr. Dazu sind auch Vorgänge von besonderer Bedeutung zu betrachten, die erst nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- b) Ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.
- c) Zur Analyse sollen produktorientierte Ziele und Kennzahlen, welche bedeutsam sind für die Lage der Gemeinde, einbezogen und erläutert werden.
- d) Betrachtung von Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2. Allgemeines

Die Stadt Medebach liegt im östlichen Teil des Hochsauerlandkreises am Fuße des Rothaargebirges. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Medebach im Jahr 1144. Im Mittelalter wurde bereits Fernhandel betrieben und die Mitgliedschaft in der Hanse gepflegt. Das heutige Gesicht der Stadt Medebach ist durch die freiwillige politische Neugliederung von 1969 geprägt. Dabei wurden die Gemeinden des Amtes Medebach zur Stadt Medebach zusammengeführt.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des 20. Jhd. sind weitestgehend von der Abhängigkeit der Stadt Medebach von einigen wenigen großen Gewerbebetrieben gekennzeichnet. Ende des 20. Jhd. konnte die Ansiedlung eines Werkes der Firma Borbet realisiert werden. Hierdurch wurden für die Entwicklung der Stadt Medebach wichtige und unerlässliche Arbeitsplätze geschaffen. Nichtsdestotrotz besteht nach wie vor noch das Risiko, dass einige wenige Betriebe in Medebach den Großteil der Arbeitsplätze stellen. Dieses Risiko konnte ab Mitte der 90 Jahre des 20. Jhd. durch die Ansiedlung des Ferienparks (ehem. Gran Dorado, heute Center Parc Hochsauerland) in Medebach abgemildert werden. Durch diese Ansiedlung wurde Medebach neben Winterberg zu einem der führenden Tourismusstandorte im Hochsauerlandkreis.

Neben den wirtschaftlichen Faktoren zur Sicherung der zukünftigen Entwicklung im Schulbereich konnten durch die Gründung der Verbundschulen Medebach-Hallenberg und Winterberg-Medebach nicht nur der Bestand der Hauptschule sowie des Gymnasiums nachhaltig gesichert werden, vielmehr konnte eine weitere Schulform, die Realschule, in Medebach etabliert werden. Neben den genannten Schulformen existieren darüber hinaus zwei Grundschulen. Die Stadt Medebach hat zum 30. Juni 2013 insgesamt 7.847 Einwohner (Stand 31.12.2012: 7.876 Einwohner). Bei einem Gemeindegebiet in Höhe von rd. 126 km² ergibt dies eine äußerst niedrige Einwohnerdichte von rd. 62 Einwohnern je km² (Landesdurchschnitt in Nordrhein-Westfalen: 515).

Ab dem 01.01.2012 wurden die Aufgabenbereiche Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in eine Anstalt öffentlichen Rechts (Stadtwerke Medebach AöR) überführt.

3. Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Die Stadt Medebach hat zum 01.01.2008 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Zur Anwendung kommt die Finanzsoftware MACH NF der MACH AG aus Lübeck.

Seit dem Umstieg auf das NKF ist ein Haushalt ausgeglichen, wenn er im Ergebnisplan in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen ist. Dieser Ausgleich ist insbesondere durch die vollständige Berücksichtigung von Abschreibungen bzw. durch die Zuführung zu Pensionsrückstellungen deutlich schwieriger zu erreichen als es der kamerale Haushaltsausgleich jemals war. Zur Abmilderung der Folgen der neuen Haushaltsausgleichsdefinition hat der Gesetzgeber die so genannte „Ausgleichsrücklage“ geschaffen. Sofern die Aufwendungen die Erträge im Haushaltsjahr übersteigen, kann der entstehende Fehlbetrag gegen die Ausgleichsrücklage gebucht werden. Der Haushalt gilt dann fiktiv als ausgeglichen. Die Ausgleichsrücklage beträgt in Medebach zurzeit T€ 1.766. In 2012 erfolgte die Verminderung der Ausgleichsrücklage durch Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2011 in Höhe von T€ 175. In 2013 konnte der Ausgleichsrücklage der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2012 in Höhe von T€ 601 zugeführt werden.

Der Jahresfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2013 fällt mit T€ 547 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres um T€ 1.148 schlechter aus. Die ordentlichen Erträge sind im Haushaltsjahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 536, unter Berücksichtigung der Finanzerträge um insgesamt T€ 526 gesunken. Demgegenüber steht ein Anstieg bei den ordentlichen Aufwendungen um T€ 684, unter Berücksichtigung der Zinsen und sonstigen Aufwendungen um insgesamt T€ 622 im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere die Senkung der Schlüsselzuweisungen des Landes in Höhe von T€ 1.210 im Vergleich zum Vorjahr ist für das schlechtere Abschlussergebnis verantwortlich.

Das Ergebnis der Finanzrechnung fiel im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um T€ 150 höher aus. Ursache hierfür war ein im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.460 besseres Ergebnis beim Saldo aus Finanzierungstätigkeit (T€ -423). Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit schloss mit einem Ergebnis von T€ 570 um T€ 829 schlechter und der Saldo aus Investitionstätigkeit mit einem Ergebnis von T€ 398 um T€ 480 schlechter als im Vorjahr ab. In 2013 wurden Darlehen in Höhe von T€ 447 (ohne umgeschuldete Darlehen) aufgenommen, die jedoch komplett an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet wurden, sodass die Stadt Medebach für sich selbst in 2013 keine neuen Investitionskredite aufgenommen hat. Insgesamt schließt die Finanzrechnung mit einem Überschuss in Höhe von T€ 545, hinzu

kommt ein Bestand aus Vorjahren in Höhe von T€ 507. Das mittelfristige Ziel der Finanzrechnung, einen positiven jährlichen Betrag aus laufender Verwaltungstätigkeit zu erwirtschaften, um die Aufnahme von Liquiditätskrediten zu vermeiden, wurde somit im Haushaltsjahr 2013, wie auch schon im Vorjahr, erreicht.

Die Vermögens- und Schuldenlage zum 31. Dezember 2013 hat sich im Vergleich zur Vorjahresbilanz verändert. Die Bilanzsummen weisen eine Kürzung um T€ 1.342 aus (rd. -1,6%). Auf der Aktivseite ist die Ursache hierfür vor allem der Rückgang bei den Sachanlagen (T€ 790) und bei den Finanzanlagen (T€ 312) im Vergleich zum Vorjahr. Die immateriellen Vermögensgegenstände sind um T€ 6 gesunken. Bei den liquiden Mitteln gibt es eine Erhöhung um T€ 545, wohingegen die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um insgesamt T€ 892 gesunken sind. Die Vorräte sind um T€ 32 gestiegen und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten weisen eine Erhöhung um T€ 81 aus. Auf der Passivseite der Bilanz weisen das Eigenkapital (T€ 547), die Rückstellungen (T€ 238), die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (T€ 426) sowie die übrigen Verbindlichkeiten (T€ 532) einen Rückgang aus, der nur teilweise durch die Erhöhung bei den Sonderposten (T€ 275) sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 126) aufgefangen wird.

3.1 Vermögenslage

Bilanzstruktur Aktiva zum 31.12.2011, 31.12.2012 und 31.12.2013

Bezeichnung	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	461	0,5	318	0,4	312	0,4
Sachanlagen	86.452	90,8	55.994	67,4	55.204	67,5
Finanzanlagen	4.042	4,2	22.666	27,3	22.354	27,4
Umlaufvermögen						
Vorräte	1.287	1,4	1.132	1,4	1.164	1,4
Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	2.469	2,6	1.848	2,2	956	1,2
Liquide Mittel	113	0,1	507	0,6	1.052	1,3
Rechnungsabgrenzungsposten	382	0,4	600	0,7	681	0,8
Bilanzsumme	95.206	100,0	83.065	100,0	81.723	100,0

Die Vermögenslage der Stadt Medebach wird klar dominiert durch das **Anlagevermögen**. Innerhalb der Sachanlagen stellen das Infrastrukturvermögen sowie die Schulgebäude die größten Positionen. Je größer der Anteil des Anlagevermögens ist, desto mehr Vermögen ist langfristig gebunden.

Der erwartungsgemäß hohe Anteil der Sach- und Finanzanlagen macht deutlich, welche Vermögenswerte in der Vergangenheit durch die Stadt Medebach geschaffen wurden. Hier muss aber gleichzeitig der Blick auf die Ergebnisrechnung gelenkt werden, da ein hohes Sachanlagevermögen tendenziell hohe Aufwendungen für Abschreibungen und Instandhaltungen nach sich zieht.

Die immateriellen Vermögenswerte und die Sachanlagen unterliegen mit Ausnahme des Grund und Bodens einem stetigen Werteverzehr. Die Vermögenswerte werden daher durch jährliche Abschreibungen kontinuierlich geschmälert.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass der Vermögenswert der Sachanlagen nur dann erhalten werden kann, wenn die jährlichen Investitionen in Sachanlagen über den jährlichen Abschreibungen liegen. In 2013 lässt sich gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang des Vermögenswertes für Sachanlagen feststellen.

3.2 Schuldenlage

Bilanzstruktur Passiva zum 31.12.2011, 31.12.2012 und 31.12.2013

Bezeichnung	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital (Ausgleichsrücklage enthalten)	20.197	21,2	20.799	25,0	20.252	24,8
Sonderposten	41.923	44,0	29.262	35,2	29.537	36,2
Rückstellungen						
Pensionsrückstellungen	6.628	7,0	6.788	8,2	6.760	8,3
übrige Rückstellungen	1.187	1,2	877	1,1	667	0,8
Verbindlichkeiten						
aus Krediten für Investitionen	22.103	23,2	23.269	28,0	22.843	27,9
übrige Verbindlichkeiten	2.618	2,8	1.422	1,7	890	1,1
Rechnungsabgrenzungsposten	550	0,6	648	0,8	774	0,9
Bilanzsumme	95.206	100,0	83.065	100,0	81.723	100,0

Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert ist. Das Aufteilungsverhältnis in Eigen- und Fremdkapital ist für eine Kommune von besonderer Bedeutung.

Das Verhältnis von wirtschaftlichem Eigenkapital (Eigenkapital einschließlich Sonderposten) zu Fremdkapital entwickelte sich wie folgt:

Anteile in %	wirtschaftliches Eigenkapital	Fremdkapital
Eröffnungsbilanz	67,0	33,0
31.12.2008	67,1	32,9
31.12.2009	65,6	34,4
31.12.2010	65,5	34,5
31.12.2011	65,3	34,7
31.12.2012	60,3	39,7
31.12.2013	60,9	39,1

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals geringfügig erhöht. Während beim Eigenkapital aufgrund des erwirtschafteten Jahresfehlbetrages eine Minderung um T€ 547 eingetreten ist, ist bei den Sonderposten eine Steigerung um T€ 275 zu verzeichnen.

Die Erhöhung der Sonderposten ist darauf zurückzuführen, dass die Zugänge (T€ 1.413) die planmäßigen Auflösungen und Abgänge (T€ 1.138) übersteigen. Außerdem wurde der Überschuss des Gebührenhaushalts „Abfallbeseitigung“ (abzüglich Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren) in Höhe von T€ 22 den Sonderposten für den Gebührenhaushalt hinzugefügt.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten haben sich im Haushaltsjahr 2013 wie folgt entwickelt:

2013	Verb. aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten in T€
01.01.	22.269
- Tilgung 2013 (ohne Rückzahlung Restbeträge umgeschuldete Darlehen)	870
+ Aufnahme von Krediten (ohne umgeschuldete Darlehen)	447 (davon an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet: T€ 447)
- Veränderung Zinsabgrenzung	3
31.12.	21.843

Die aus den Salden der Finanzrechnung für den Abwasserbereich abgebildeten Finanzierungsüberschüsse werden seit 2012 in Form eines Darlehens in Höhe von T€ 1.000 durch die Stadtwerke Medebach AöR an die Stadt Medebach dargestellt. Die Zahlung der Tilgungsleistungen hierfür beginnt ab dem Haushaltsjahr 2017.

Die übrigen Verbindlichkeiten sanken um T€ 532. Ursache hierfür sind die im Vergleich zum Vorjahr um T€ 371 niedrigeren erhaltenen Anzahlungen sowie eine Senkung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 221. Erhöhend wirken die gestiegenen Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (T€ 4) sowie die sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 56).

Die Ausgliederung des Wasser- und Abwasserbereichs zum 01.01.2012 hat gezeigt, dass ein Großteil der Verschuldung der Stadt Medebach auf diese beiden Bereiche zurückzuführen ist.

2013	Verb. aus Krediten für Investitionen vom Kapitalmarkt in T€	Ausleihungen an Stadtwerke in T€	Anteil der Stadt Medebach in T€
01.01.	22.269	18.102	4.167
Abgänge	-870	-759	-111
Zugänge	+447	+447	0
Abgren- zung Zinsauf- wand Vor- jahr	-3	0	-3
31.12.	21.843	17.790	4.053

Die Politik „keine Nettoneuverschuldung“ im Kernhaushalt der Stadt Medebach wird mittelfristig zu einer Entlastung durch sinkende Zinsaufwendungen führen.

3.3 Ertragslage

Die Ergebnisrechnung 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 547 ab. Es ist festzustellen, dass sich das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr (T€ +601) um T€ 1.148 verschlechtert hat. Insbesondere die Senkung der Schlüsselzuweisungen des Landes in Höhe von T€ 1.210 im Vergleich zum Vorjahr ist für das schlechtere Abschlussergebnis verantwortlich.

Die **Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** setzen sich im Wesentlichen aus den drei großen Blöcken (rd. 86,3% aller Erträge) Steuern T€ 8.233, Zuwendungen T€ 2.788 sowie öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Gebühren) T€ 1.105 zusammen.

Die **Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** setzen sich im Ergebnis aus folgenden großen Blöcken (rd. 87,5% aller Aufwendungen) zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2011 T€	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Entwicklung zum Vorjahr T€
Transferaufwendungen	4.507	5.654	6.093	+439
Sach- und Dienstleistungen	2.749	2.449	2.511	+ 62
Personalaufwendungen (einschl. Versorgungsaufwendungen)	2.737	2.355	2.460	+105
Bilanzielle Abschreibungen	2.608	1.683	1.708	+25
Summe	12.601	12.141	12.772	+631

Die den größten Block bildenden Transferaufwendungen setzen sich aus folgenden Aufwendungen zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2011 T€	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Entwicklung zum Vorjahr T€
Kreisumlage / Finanzierungs- beteiligung an den KdU des Kreises	3.758	4.220	4.472	+252
Abgaben/Umlagen an Land	581	820	941	+121
Allg. Umlagen an Zweck- verbände	0	446	431	-15
Sozialaufwendungen	102	98	181	+83
Sonstige	66	70	68	-2
Summe	4.507	5.654	6.093	+439

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** als zweiter großer Aufwandsblock sind vor allem durch folgende Posten gekennzeichnet:

Bezeichnung	Ergebnis 2011 T€	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Entwicklung T€
Bewirtschaftung von Gebäuden	925	802	923	+121
Instandhaltungsmaßnahmen	428	370	435	+65
Abfallbeseitigung (Transport/Endlagerung)	476	478	397	-81
Schülerbeförderung/ Kindergartenkinderbeförderung	187	189	181	-8
Fahrzeuge, Geräte, technische Ausstattung, Geschäftsausstat- tung	201	145	140	-5
Sonstige	532	465	435	-30
Summe	2.749	2.449	2.511	+62

Die restlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 435 setzen sich aus einer Vielzahl von Kleinpositionen zusammen (z.B. Kosten für den Winterdienst durch private Unternehmen T€ 51, Prüfungsgebühren T€ 29, Holzwerbungskosten T€ 19 etc.).

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** sind in 2013 gegenüber dem Vorjahr um T€ 105 auf T€ 2.460 gestiegen.

Die **bilanziellen Abschreibungen** fallen gegenüber dem Vorjahr um T€ 25 höher aus.

Die letzten beiden großen Kostenblöcke sind die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sowie die Finanzaufwendungen. Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** schließen mit T€ 933 (Vorjahr: T€ 881) ab. Hier ist eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von T€ 52 zu verzeichnen.

Die Finanzaufwendungen bestehen aus den Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite (sowohl für die Kredite zur eigenen Nutzung als auch für die Kredite, die an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet wurden). Sie bilden gemeinsam mit den Finanzerträgen (Zinsen, die die Stadtwerke an die Stadt Medebach für die an sie weitergeleiteten Darlehen erstattet haben sowie Zinsen aus Geldanlagen) das negative **Finanzergebnis** in Höhe von T€ 155 (Vorjahr: T€ 226).

3.4 Finanzlage

Die Finanzlage hängt weitestgehend von der Ertragslage ab. Das Finanzergebnis 2013 schließt mit einer Erhöhung der liquiden Mittel in Höhe von T€ 545 ab.

Im Bereich der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Überschuss in Höhe von T€ 570.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit wird bei T€ +398 festgestellt:

Investitionen	2011 T€	2012 T€	2013 T€
Einzahlungen	1.503	2.684	2.177
-Auszahlungen	-2.558	-1.806	-1.779
Saldo	-1.055	878	398

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit wurde mit T€ 423 festgestellt. Hieran ist erkennbar, dass die freien Mittel (Finanzmittelüberschuss) von T€ 968 zu großen Teilen zur Tilgung der bestehenden Investitionskredite verwandt wurden.

Lediglich ein Überschuss von T€ 545 wird als Bestand ins nächste Jahr überführt.

Insgesamt steht am 31.12.2013 eine Liquiditätsreserve von T€ 1.052 Mio. zur Verfügung.

4. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2013 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft

Die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2013 fallen im Vergleich zur Planung um T€ 400, unter Berücksichtigung der Finanzerträge, um T€ 1.132 höher aus. Ursache hierfür ist vor allem die enorme Senkung der Schlüsselzuweisungen vom Land um T€ 1.210. Insbesondere die Steigerung bei den Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von T€ 1.244 im Vergleich zur Planung ist für das deutlich bessere Abschlussergebnis verantwortlich. Auf die Finanzerträge wirken sich die von den Stadtwerken Medebach AöR anfallenden Zinserträge positiv aus.

Die ordentlichen Aufwendungen fallen im Vergleich zur Planung um T€ 130, unter Berücksichtigung der Zinsen und sonstigen Aufwendungen, um T€ 172 höher aus. Diese Erhöhung ist vor allem auf die gestiegenen Transferaufwendungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen zurückzuführen. Zu den Zinsen und sonstigen Aufwendungen gehören insbesondere Zinsaufwendungen für an die Stadtwerke Medebach AöR ausgeliehene Darlehen.

Insgesamt ist in 2013 ein Fehlbetrag in Höhe von T€ 547 entstanden. Im Vergleich zum Planansatz 2013 konnte das Jahresergebnis 2013 um T€ 960 verbessert werden. Ein Ausgleich des Haushaltes wird zukünftig immer schwieriger sein. Ohne höhere und bedarfsgerechtere Zuweisungen des Landes können die vielfältigen städtischen Aufgaben zukünftig voraussichtlich nicht mehr erbracht werden. Vor allem die sinkenden Schlüsselzuweisungen des Landes für die Stadt Medebach machen es schwierig, ein ausgeglichenes Haushaltsergebnis ohne Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage zu erreichen. So müssen in 2013 T€ 547 der Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen werden, um einen fiktiven Haushaltsausgleich zu erreichen. Dennoch wird es auch in 2014, wenn die Planzahlen zutreffen, noch möglich sein, durch Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage den Haushalt ausgleichen zu können. Ab 2015 kann dieser Ausgleich bei unveränderten Vorzeichen nur unter Rückgriff auf die allgemeine Rücklage gelingen. Mittelfristig muss es deshalb vorrangigstes Ziel sein, dass vom Bund und vom Land übertragene gesetzliche Aufgaben mit einer entsprechenden finanziellen Ausstattung durch diese einhergehen.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag der Schlussbilanz, über die gesondert zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben. Alle Vorgänge sind entsprechend periodengerecht im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 erfasst.

6. Kennzahlen

Eine Analyse der Schlussbilanz und der Haushaltswirtschaft wird durch die Bildung von Kennzahlen erleichtert und ermöglicht einen kontinuierlichen Zeitvergleich.

a) Aufwandsdeckungsgrad:

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Aufwandsdeckungsgrad =	$\frac{\text{ordentliche Erträge} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
------------------------	---------------------------------------------------------------------------------

Angestrebt wird ein Wert von 100,0% oder größer. Bei 100,0% wird ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis erwirtschaftet. Im Idealfall übersteigt die Kennzahl 100,0%, um auch das planmäßig negative Finanzergebnis abzudecken.

	ordentliche Erträge T€	ordentliche Aufwendungen T€	Aufwandsdeckungsgrad %
2008	13.942	13.179	105,8
2009	15.443	15.116	102,2
2010	14.721	14.611	100,8
2011	14.766	14.022	105,3
2012	13.848	13.021	106,4
2013	13.313	13.705	97,1
Planung 2014	13.247	13.845	95,7

Der Aufwandsdeckungsgrad lag bis einschließlich 2012 immer leicht über dem angestrebten Mindestziel von 100,0%.

Erst im Haushaltsjahr 2013 liegt der Aufwandsdeckungsgrad erstmalig unter dem angestrebten Wert von 100,0%. Somit reichen die ordentlichen Erträge nicht aus, um die ordentlichen Aufwendungen in voller Höhe zu decken. Dies liegt vor allem an einer drastischen Senkung der Erträge aus der Schlüsselzuweisung des Landes, die auf die hohen Gewerbesteuererlöse des Vorjahres zurückzuführen sind. Diese Ertragsminderung konnte nicht durch Steigerungen bei anderen Erträgen kompensiert werden.

Unter Einbeziehung des Finanzergebnisses (Finanzerträge sowie Zinsen und sonstige Aufwendungen) wird der nachstehende, abgewandelte Aufwandsdeckungsgrad erwirtschaftet:

	Erträge T€	Aufwendungen T€	Aufwandsdeckungs- grad %
2008	13.998	13.998	100,0
2009	15.446	15.923	97,0
2010	14.723	15.509	94,9
2011	14.769	14.944	98,9
2012	14.573	13.971	104,3
2013	14.047	14.594	96,3
Planung 2014	13.949	14.708	94,8

Bei dieser abgewandelten Form des Aufwandsdeckungsgrades wird deutlich, dass nur in den Haushaltsjahren 2008 und 2012 ein ausgeglichener Haushalt vorgelegen hat. In den anderen Haushaltsjahren konnte der fiktive Haushaltsausgleich nur durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erreicht werden.

Durch die negativen Auswirkungen des Finanzergebnisses auf diese Kennzahl wird erkennbar, dass die ordentlichen Erträge im Regelfall nicht ausreichen, um sowohl die ordentlichen Aufwendungen als auch das Finanzergebnis abzudecken. Es liegt somit eine Unterfinanzierung der Stadt Medebach vor.

Ab dem 01.01.2012 sind durch die Gründung der Stadtwerke Medebach AöR die Auswirkungen des Finanzergebnisses gemindert worden, da ein wesentlicher Anteil der Belastungen aus Zinsaufwendungen auf die Stadtwerke Medebach AöR (Betriebszweig Abwasserbeseitigung) übertragen wurde.

b) Eigenkapitalquote 1:

Die Kennzahl Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann als Bonitätsindikator beurteilt werden.

Eigenkapitalquote 1 =	Eigenkapital x 100
	————— Bilanzsumme

Angestrebt wird die Erhaltung eines Wertes von über 20,0%. Damit wird eine angemessene Finanzierung der Stadt Medebach mit Eigenkapital gewährleistet.

	Eigenkapital T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapital- quote 1 %
2008	20.968	91.500	22,9
2009	20.171	94.264	21,4
2010	20.416	95.631	21,4
2011	20.197	95.206	21,2
2012	20.799	83.065	25,0
2013	20.252	81.723	24,8

Die Eigenkapitalquote 1 liegt in allen Jahren über dem angestrebten Mindestwert von 20,0%. Der Anstieg der Eigenkapitalquote 1 im Vergleich der Haushaltsjahre 2011 und 2012 um 3,8%-Punkte liegt neben dem in 2012 erzielten Jahresüberschuss in Höhe von T€ 601 in erster Linie an der Ausgliederung des Bereiches Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Medebach AöR und die dadurch gesunkene Bilanzsumme. Im Haushaltsjahr 2013 ist aufgrund des erwirtschafteten Jahresfehlbetrages eine Minderung der Eigenkapitalquote eingetreten.

c) Eigenkapitalquote 2:

Die Eigenkapitalquote 2 drückt den Anteil des Eigenkapitals inklusive der langfristigen Sonderposten (Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) am Gesamtkapital aus.

Eigenkapitalquote 2 =	$\frac{\text{(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge)} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Angestrebt wird ein Wert von über 60,0%, um eine angemessene Finanzierung der Stadt Medebach mit Eigenkapital und langfristigen Sonderposten zu gewährleisten. Insbesondere durch einen hohen Anteil an Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge wird eine angemessene langfristige Finanzierung des Anlagevermögens gewährleistet.

			Bilanzsumme T€	Eigenkapital- quote 2 %
	Eigenkapital T€	Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge T€		
2008	20.968	40.293	91.500	67,0
2009	20.171	41.522	94.264	65,5
2010	20.416	42.069	95.631	65,3
2011	20.197	41.856	95.206	65,2
2012	20.799	29.216	83.065	60,2
2013	20.252	29.469	81.723	60,8

Die Eigenkapitalquote 2 liegt in allen Jahren über dem angestrebten Mindestwert von 60,0%. Der Rückgang von 2011 auf 2012 liegt vor allem an der im Zusammenhang mit der Gründung der Stadtwerke Medebach AöR stehenden Senkung der Sonderposten für Zuwendungen und für Beiträge (Kanalanschlussbeiträge und Kostenersätze Kanalhausanschlüsse).

d) Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote:

Die Kennzahl stellt das erwirtschaftete Jahresergebnis im Verhältnis zum Eigenkapital dar.

Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote =	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
-------------------------------------	----------------------------------------------------------------

Angestrebt wird grundsätzlich ein ausgeglichener Haushalt bzw. ein Jahresüberschuss und somit eine Quote größer 0,0% bis 2,0%. Da die Stadt Medebach jedoch nicht vor dem Hintergrund der Gewinnerzielungsabsicht handelt und Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnimmt, können nicht alle Tätigkeiten kostendeckend oder sogar gewinnbringend erbracht werden, sodass auch negative Jahresergebnisse erwirtschaftet werden. Jahresfehlbeträge und somit eine Quote kleiner 0,0% sind grundsätzlich zu minimieren (Zielvorgabe: maximal -1,0%).

	Jahresergebnis T€	Eigenkapital T€	Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote %
2008	0	20.968	0,0
2009	- 477	20.171	- 2,4
2010	- 786	20.416	- 3,9
2011	- 175	20.197	- 0,9
2012	601	20.799	2,9
2013	- 547	20.252	- 2,7

Lediglich in den Haushaltsjahren 2008 und 2012 wurden Jahresüberschüsse erzielt. Während der Jahresüberschuss in 2008 sehr gering ausfiel, lag die Überschussquote in 2012 bei äußerst positiven 2,9%.

Die verbleibenden Jahre schlossen jeweils mit einem Jahresfehlbetrag ab. In 2011 lag die Fehlbetragsquote bei unter 1,0% und damit innerhalb der Zielvorgabe, während sie in 2009, 2010 und 2013 recht hoch war und nicht den eigenen Zielvorstellungen entsprach.

In Zukunft wird es aufgrund der in den letzten Jahren sinkenden Tendenz der Erträge aus Landeszuweisungen und der tendenziell steigenden Transferaufwendungen immer schwieriger werden, eine geringe Fehlbetragsquote oder gar einen Jahresüberschuss zu erzielen.

e) Infrastrukturquote:

Die Infrastrukturquote stellt das Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen der Stadt Medebach dar. Sie zeigt an, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadt Medebach entspricht.

Infrastrukturquote =	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
----------------------	----------------------------------------------------------------------

Eine konstante Größe dieser Kennzahl wird angestrebt, da auch im Stadtbild der Stadt Medebach keine wesentlichen strukturellen Veränderungen zu erwarten sind.

	Infrastrukturvermögen T€	Bilanzsumme T€	Infrastrukturquote %
2008	59.779	91.500	65,3
2009	61.956	94.264	65,7
2010	60.821	95.631	63,6
2011	61.103	95.206	64,2
2012	30.916	83.065	37,2
2013	31.281	81.723	38,3

In den Jahren 2008 bis einschließlich 2011 liegt die Infrastrukturquote relativ konstant bei ca. 65,0%. Das bedeutet, dass rd. zwei Drittel des gesamten Vermögens der Stadt Medebach auf das Infrastrukturvermögen (insbesondere Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen sowie Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen) entfallen. Der wesentliche Rückgang im Jahr 2012 gegenüber den Vorjahren hängt direkt mit der Grün-

derung der Stadtwerke Medebach AöR und der damit einhergehenden Übertragung der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen zusammen. Die Bilanzsumme sinkt aufgrund dieser Übertragung von Vermögen und Kapital auf die Stadtwerke Medebach AöR. Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird, nach der erfolgten Umstrukturierung, eine konstante Kennzahl von ca. 38,0% ausgewiesen.

f) Investitionsquote:

Die Investitionsquote zeigt, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Investitionsquote =	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Anlagenabgänge} + \text{Abschreibungen}}$
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

Zum Erhalt des bestehenden Vermögens ist eine Investitionsquote von 100,0% erforderlich. Da grundsätzlich kein Substanzverlust eintreten soll und keine nicht erforderlichen Anlagen bestehen (es liegen z.B. keine Überkapazitäten an Infrastrukturvermögen und Gebäuden vor), wird eine Investitionsquote von über 100,0% angestrebt.

	Brutto- investitionen T€	Anlagenabgänge T€	Abschreibungen T€	Investitions- quote %
2008	3.888	1	2.378	163,4
2009	4.582	17	2.412	188,6
2010	3.808	146	2.494	144,2
2011	2.208	116	2.608	81,1
2012	2.308	829	1.683	91,9
2013	1.472	872	1.708	57,1

Die Investitionsquote lag von 2008 bis einschließlich 2010 bei über 100,0%. Es konnte demnach in diesen Jahren jeweils ein höherer Betrag bei den Zugängen beim Anlagevermögen im Verhältnis zur Summe aus Abgängen und Abschreibungen verzeichnet werden. In den Haushaltsjahren 2011 bis einschließlich 2013 liegt die Investitionsquote unter 100,0%, sodass in diesen Jahren insgesamt ein Abbau des Anlagevermögens vorliegt.

Bei der Höhe der Investitionsquote ist ein klarer Trend nach unten erkennbar. Aufgrund der immer schwieriger werdenden finanziellen Lage der Stadt Medebach, unter anderem aufgrund sinkender Zuweisungen vom Land NRW und steigender Transferaufwendungen, wer-

den weniger Neuinvestitionen getätigt. Zudem hat sich die Stadt als Ziel gesetzt, keine Nettoneuverschuldungen einzugehen und beschränkt die Investitionen daher auf ein Minimum.

g) Anlagendeckungsgrad 2:

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt den Anteil des Anlagevermögens dar, der langfristig finanziert ist. Dem Anlagevermögen werden Eigenkapital, langfristige Sonderposten (Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) sowie das langfristige Fremdkapital gegenübergestellt. Das langfristige Fremdkapital besteht aus den Pensionsrückstellungen und den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Anlagendeckungsgrad 2 =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
-------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Angestrebt wird eine Kennzahl von mindestens 100,0%, da somit das langfristige Vermögen in voller Höhe durch langfristiges Kapital finanziert wird. Bei einer Kennzahl unter 100,0% wird langfristiges Vermögen (z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen) durch kurzfristiges Kapital (kurzfristige Verbindlichkeiten) finanziert.

				Anlagevermögen T€	Anlagendeckungsgrad 2 %
	Eigenkapital T€	Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge T€	langfristiges Fremdkapital T€		
2008	20.968	40.293	19.829	88.152	92,0
2009	20.171	41.522	23.207	90.304	94,0
2010	20.416	42.069	24.609	91.472	95,2
2011	20.197	41.856	24.705	90.955	95,4
2012	20.799	29.216	25.390	78.977	95,5
2013	20.252	29.469	19.061	77.870	88,3

Das Ziel, dass der Anlagendeckungsgrad 2 über 100,0% liegt, wurde an keinem der betrachteten Stichtage erreicht. Dennoch ist bei Betrachtung der Jahre 2008 bis einschließlich 2012 immerhin ein Aufwärtstrend bei der Höhe des Anlagendeckungsgrades 2 erkennbar.

Dass ab 2012 die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge sowie das Anlagevermögen der Stadt merklich gesunken sind, liegt an der Gründung der Stadtwerke Medebach AöR zum 01.01.2012.

In 2013 liegt der Anlagendeckungsgrad 2 sogar unter 90,0%. Dies ist vor allem in der Senkung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren im Vergleich zum Vorjahr begründet. Im Gegenzug sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten, die bei dieser Kennzahl nicht berücksichtigt werden, gestiegen. Relativiert wird dies jedoch dadurch, dass in diesen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ein Anteil von Darlehen enthalten ist, die nur diesem Bereich zugeordnet sind, da deren Zinsbindungsfrist im Jahr 2014 ausläuft. Da eine Verlängerung der Darlehensverträge bzw. eine Umschuldung schon fest eingeplant ist, können diese Darlehen indirekt den langfristigen statt den kurzfristigen Verbindlichkeiten zugerechnet werden. Unter Berücksichtigung dieses Sachverhaltes steigt das langfristige Fremdkapital um T€ 3.819 auf T€ 22.880. Es ergibt sich damit ein Anlagendeckungsgrad 2 von 93,2%.

h) Liquidität 2. Grades:

Die Liquidität 2. Grades stellt die kurzfristige Liquidität der Stadt Medebach dar. Sie zeigt, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die kurzfristigen Forderungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten sind dabei jene mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Liquidität 2. Grades =	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$
------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Angestrebt wird eine Kennzahl größer 100,0%, um alle kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten mit den bestehenden liquiden Mitteln sowie den kurzfristigen Forderungen ausgleichen zu können.

			kurzfristige Verbindlichkeiten T€	Liquidität 2. Grades %
	liquide Mittel T€	kurzfristige Forderungen T€		
2008	636	1.101	3.555	48,9
2009	219	2.010	3.390	65,8
2010	1.055	1.138	3.143	69,8
2011	113	2.238	3.453	68,1
2012	507	1.674	2.357	92,5
2013	1.052	740	6.668	26,9

Die Liquidität 2. Grades erreicht in keinem der Jahre einen angestrebten Zielwert über 100,0%. Dennoch ist bei der Betrachtung der Entwicklung von 2008 bis einschließlich 2012 immerhin ein Aufwärtstrend zu erkennen. Das Jahr 2012 sticht dabei besonders positiv heraus.

In 2013 sinkt die Liquidität 2. Grades erheblich ab. Dies liegt an einer Senkung der kurzfristigen Forderungen und gleichzeitigen erheblichen Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten. Bei den kurzfristigen Forderungen sind vor allem die Steuerforderungen (T€ 664), und hier vor allem die Forderungen aus der Gewerbesteuer (T€ 509), sowie die Forderungen gegen die Stadtwerke Medebach AöR (T€ 75) gesunken. Bezüglich der Senkung der kurzfristigen Verbindlichkeiten in 2013 wird auf die Ausführungen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten beim Anlagendeckungsgrad 2 verwiesen. Unter Berücksichtigung des Sachverhaltes sinken die kurzfristigen Verbindlichkeiten um T€ 4.657 auf T€ 2.012, es ergibt sich eine bereinigte Liquidität 2. Grades von 89,1%.

7. Chancen und Risiken

Die Haushaltsplanung 2013 stand weiterhin unter dem Eindruck der anziehenden Konjunktur in Deutschland. Die hierdurch entstandenen Mehrerträge bei der Gewerbesteuer führten zur höchsten Gewerbesteuerveranlagung, die die Stadt Medebach je verbuchen konnte.

Der prognostizierte Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 1.507 konnte, vor allem aufgrund der hohen Gewerbesteuerlöse, auf T€ 547 verbessert werden. Der Haushaltsplan 2014 weist einen Fehlbetrag im Ergebnisplan von T€ 759 aus. Der Haushaltsansatz der Gewerbesteuer beträgt für das Haushaltsjahr 2014 T€ 4.000. Tatsächlich wurden bereits im ersten Quartal 2014 mehr als T€ 2.000 und damit mehr als 50,0% des Ansatzes für das ganze Haushaltsjahr ertragswirksam erfasst. Es ist daher mit einer Steigerung des Gewerbesteueraufkommens gegenüber dem Haushaltsplan zu rechnen. Insgesamt entwickeln sich die übrigen Erträge und Aufwendungen 2014 bisher planmäßig.

Neben dem städtischen Haushalt ist die touristische Entwicklung Medebachs ein wichtiger Aspekt. Der Landal Park hat in Winterberg zur Wintersaison 2010/2011 eröffnet und steht seitdem in Konkurrenz zum Center Parc Medebach. Für das Jahr 2013 wurde keine wesentliche Verschiebung in den Übernachtungszahlen festgestellt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Insgesamt ist an einer Attraktivierung des touristischen Angebotes zu arbeiten. Zu nennen sind hier Projekte wie der Stadterlebnisweg oder die Motorikarena Hasenkammer, welche beide in 2013 fertig gestellt werden konnten, sowie der Ausbau des bestehenden Radwegenetzes.

Wesentlicher Baustein für ein funktionierendes Gewerbegebiet ist eine gute infrastrukturelle Anbindung. Hierzu soll der in 2013 begonnene Ausbau der Landstraße, welcher in 2014 fertig gestellt werden soll, sowie die Anbindung an das Breitbandnetz im Jahr 2014 beitragen. Des Weiteren wird an dem Projekt GET.Min gearbeitet. Dieses soll eine gemeinschaftliche Nutzung von Abwärme durch die im Gewerbegebiet Holtischer Weg ansässigen Unternehmen fördern sowie diese bei Energiesparmaßnahmen beraten. Initiator und Koordinator des Projektes auf kommunaler Ebene ist der Wirtschaftsförderer der Stadt Medebach.

Die Verwaltung der Stadt Medebach hat in 2011 zuletzt eine Kunden- und Bürgerbefragung zu diversen Themenbereichen (z.B. Kundenzufriedenheit mit dem Gebäude, der Ausstattung, den Mitarbeitern etc.) durchgeführt. Diese soll in den kommenden Jahren erneut stattfinden.

Für die seit 2012 stattfindende Organisationsuntersuchung Bauhof liegt nunmehr ein Ergebnis vor. Hieraus haben sich für die Verwaltungsleitung gewisse Handlungsempfehlungen abgeleitet, die dem Rat in der Sitzung am 18.07.2013 vorgestellt wurden. Derzeit arbeitet eine Arbeitsgruppe an der Ausarbeitung der Empfehlungen. Ziel ist es, weitere konkrete Umsetzungsvorschläge dem Stadtrat im ersten Halbjahr des Jahres 2014 vorlegen zu können.

Für die Stadt Medebach und seine Ortsteile konnte in 2012/2013 - auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels - ein interkommunales und integriertes Stadtentwicklungskonzept erstellt werden. Die Umsetzung ist für die Folgejahre geplant.

8. Anlagenteil

Anlage

Liste der Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW

Medebach, 23. April 2014

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Wasmuth

gez. Grosche

Wasmuth

Grosche
Bürgermeister

Lageberichtsangabe nach § 95 Absatz 2 GO NRW

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Brieden, Christoph	Ratsmitglied	Kaufm. Angestellter	2009 – 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (ordentliches Mitglied) • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied) • Verwaltungsrat der Sparkasse Hochsauerland • Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied) (bis 2009)
Dessel, Willi	Ratsmitglied	Maschinenführer	2009 - 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH (ordentliches Mitglied) • Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e.V. (ordentliches Mitglied) • Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft „Grafschaft“ (ordentliches Mitglied)
Deutsch, Jürgen	Ratsmitglied	Polizeibeamter i. R.	2009 - 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied) • Vertreter für den Westfälischen Hansebund (ordentliches Mitglied)
Eickhoff, Bernhard	Ratsmitglied	Studienrat / Dipl. Ökonom	2009 - 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e.V. (ordentliches Mitglied) • Zweckverbandversammlung Schulzweckverband Hallenberg /

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
				Medebach (ordentliches Mitglied)
Frese, Fritz	Ratsmitglied	Rentner	2009 – 2014	
Grosche, Thomas	Bürgermeister	Wahlbeamter	2009 - 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied) • Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied) • Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied) • Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied) • Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e. V. (Vorstandsmitglied) • Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e. V. (ordentliches Mitglied) bis 2011 • Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Hallenberg / Medebach (ordentliches Mitglied) • Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied) • Stellvertretender Geschäftsführender Vorstand des Leader-Prozesses • Verwaltungsrat der Sparkasse Hochsauerland (beratendes Mitglied) bis 2009 • Beirat der Touristik-Gesellschaft Medebach bis 2009

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
				<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (ordentliches Mitglied) ab 2012 • Aufsichtsrat der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (ordentliches Mitglied) ab 2012
Hankeln, Elmar	Ratsmitglied	Rechtspfleger	2009 – 2014	
Hauser, Wilhelm	Ratsmitglied	Lehrer	2009 – 2014	
Hellwig, Rainer	Ratsmitglied	Heimleiter	2009 – 2014	
Hudyma, Christa	Ratsmitglied	Bankkauffrau	2009 – 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied) • Zweckverbandversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied)
Humberg, Jürgen	Ratsmitglied	Reiseverkehrskaufmann	2009 - 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied)
Just, Thomas	Ratsmitglied	Leitstellendisponent	2009 – 2014	
Kaiser, Rudolf	Ratsmitglied	Fernmeldehandwerker	2009 – 2014	
Kaufhold, Franz-Josef	Ratsmitglied	Bankkaufmann	2009 - 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied)
Kniesburgess, Klaus	Ratsmitglied	Kraftfahrzeugmeister	2009 – 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland mbH (ordentliches Mitglied)
Lensing, Helga	Ratsmitglied	Justizangestellte	2009 – 2014	
Mütze, Paul	Ratsmitglied	Maurermeister	2009 – 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Kuratorium der Leisten'schen Stiftung (ordentliches Mitglied) bis 2012
Niggemann, Walter	Ratsmitglied	Rentner	2009 – 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliederversammlung des Sauerland

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
				Tourismus e.V. (ordentliches Mitglied)
Papenheim, Michael	Ratsmitglied	Geschäftsführer	2009 – 2014	<ul style="list-style-type: none"> Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied)
Rabe, Johannes	Ratsmitglied	Arbeitsvermittler	2009 - 2014	<ul style="list-style-type: none"> Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Hallenberg / Medebach (ordentliches Mitglied) Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied)
Rabe, Stefan	Ratsmitglied	Transporthilfsmittelmanager	2009 – 2014	
Ricken, Roswitha	Ratsmitglied	kaufm. Angestellte	2009 – 2014	<ul style="list-style-type: none"> Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hochsauerland(ordentliches Mitglied)
Schneider, Georg	Ratsmitglied	Elektromeister	2009 – 2014	<ul style="list-style-type: none"> Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied)
Sengen, Brunhilde	Ratsmitglied	Verwaltungsangestellte	2009 - 2014	<ul style="list-style-type: none"> Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e.V. (ordentliches Mitglied)
Sengen, Ursula	Ratsmitglied	Krankenschwester	2009 – 2014	<ul style="list-style-type: none"> Kuratorium der Leisten´schen Stiftung (ordentliches Mitglied) ab 2012
Soboll, Ernst	Allgemeiner Vertreter	Verwaltungsbeamter	2009 - 2014	<ul style="list-style-type: none"> Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland mbH (ordentliches Mitglied) Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland mbH (ordentliches Mitglied) Verbandsversammlung des Zweckverbandes „KDVZ Citkomm“

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
				(ordentliches Mitglied) <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH (ordentliches Mitglied) • Vertreter für den Westfälischen Hansebund Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit (ordentliches Mitglied) • Vorstandsvorsteher Schulzweckverband Hallenberg / Medebach
Wasmuth, Martin	Finanzwesen zuständiger Beamter	Verwaltungsbeamter	2009 - 2014	
Weddemann, Hubert	Ratsmitglied	Maschinenbautechniker	2009 - 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland
Welticke, Ernst	Ratsmitglied	Versicherungsfachmann	2009 – 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (ordentliches Mitglied) bis 2012 • Aufsichtsrat der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (ordentliches Mitglied) bis 2012
Werth, Paul	Ratsmitglied	Tischlermeister	2009 – 2014	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserverband „Orke/Wilde Ah“ (ordentliches Mitglied) • Wasserverband „Nuhne“ (ordentliches Mitglied) • Mitgliederversammlung des Rothaarsteigs e.V. (ordentliches Mitglied) • Genossenschaftsversammlung der Fischereigenossenschaft für die Stadt Medebach (ordentliches Mitglied)

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
				<ul style="list-style-type: none">• Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft „Orke“ (ordentliches Mitglied)
Wienand, Georg	Ratsmitglied	Lehrer	2009 - 2014	

Hansestadt Medebach

Anlage 6
Blatt 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Name und Bezeichnung der Gebietskörperschaft

Hansestadt Medebach

Kreis

Hochsauerlandkreis

Regierungsbezirk

Arnsberg

Ortschaften, Flächenangaben und Einwohnerzahl

Das Stadtgebiet besteht neben der Kernstadt Medebach aus den Ortsteilen Berge, Deifeld, Dreislar, Düdinghausen, Küstelberg, Medelon, Oberschledorn, Referinghausen und Titmaringhausen.

<u>Nutzungsart</u>	<u>ha</u>
Gebäude-, und Freifläche, Betriebsfläche	424
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	35
Verkehrsfläche	<u>607</u>
Siedlungs- und Verkehrsfläche	<u>1.066</u>

Hansestadt MedebachAnlage 6
Blatt 2

Landwirtschaftsfläche	5.097
Waldfläche	6.327
Wasserfläche	65
Moor, Heide und Un- land	45
Abbauland	4
Flächen anderer Nut- zung	<u>1</u>
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	<u>11.539</u>
Gesamtfläche	<u><u>12.605</u></u>

Laut dem Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) hatte die Hansestadt Medebach am 30.06.2013 insgesamt 7.847 (Vorjahr: 7.876) Einwohner.

Hauptsatzung

Hauptsatzung der Hansestadt Medebach vom 25.03.2013

Haushaltsjahr

Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

Feststellung des Vorjahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 der Hansestadt Medebach wurde in der Sitzung der Stadtvertretung am 14.11.2013 festgestellt. Ferner wurde dem Bürgermeister die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Steuersätze der Gemeindesteuern

Grundsteuer A	209 v.H. (Vorjahr: 209 v.H.)
Grundsteuer B	413 v.H. (Vorjahr: 413 v.H.)
Gewerbsteuer	411 v.H. (Vorjahr: 411 v.H.)

Hundesteuer

- | | |
|----------------------------------------------------|------------------------------|
| ▪ für einen Hund | € 72,00 (Vorjahr: € 72,00) |
| ▪ für zwei Hunde, je Hund | € 90,00 (Vorjahr: € 90,00) |
| ▪ für drei Hunde und mehr, je Hund | € 108,00 (Vorjahr: € 108,00) |
| ▪ für einen gefährlicher Hund | € 576,00 (Vorjahr: € 576,00) |
| ▪ für zwei oder mehr gefährliche Hunde,
je Hund | € 720,00 (Vorjahr: € 720,00) |

Wichtige Verträge

- Stromkonzessionsvertrag mit der RWE Rheinland Westfalen Netz AG vom 26.05.2010/28.06.2010 mit einer Laufzeit bis zum 30.11.2029.
- Gasversorgungsvertrag mit der Westfälischen Ferngas AG vom 09.04.1998/15.04.1998 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2017.
- Rahmenvertrag zur Straßen- und Außenbeleuchtung mit der RWE Rheinland Westfalen Netz AG vom 04.01.2010/24.02.2010 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2017.

Wesentliche Beteiligungen

Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts (ab 01.01.2012)

- Gegenstand des Kommunalunternehmens ist es, die Grundstücke des Gebietes der Stadt Medebach mit Trinkwasser zu versorgen, das auf dem Gebiet der Stadt Medebach anfallende Abwasser schadlos zu beseitigen und die für diese Aufgaben notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Die Stadt Medebach überträgt dem Kommunalunternehmen die ihr diesbezüglich gemäß § 53 Abs. 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NW) in Verbindung mit § 18a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung. Im Übrigen kann das Kommunalunternehmen weitere Tätigkeiten im unmittelbaren Zusammenhang mit der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung als Erfüllungsgehilfe übernehmen. Das Kommunalunternehmen kann die Aufgabe der

Energieversorgung der städtischen Gebäude und deren Beteiligungen im Sinne des § 3 Nr. 21 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) als Energiehändler übernehmen. Der Rat kann dem Kommunalunternehmen weitere Aufgaben zuweisen.

Das Kommunalunternehmen ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Es kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich nach Maßgaben des § 114a Abs. 4 GO NRW an ihnen beteiligen. Im Falle von Beteiligungen ist sicherzustellen, dass die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW eingehalten werden. Das Kommunalunternehmen kann die oben bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gemeinden/Städte/Verbände wahrnehmen.

Unter den oben genannten Voraussetzungen kann das Kommunalunternehmen Mitgliedschaften in Zweckverbänden begründen.

- Das Stammkapital beträgt € 3.000.000,00.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.